Amtsblatt der Gemeinde Oppach

Dezember 2016

Herausgeber: Gemeindeverwaltung

Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher,

ich möchte das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, all denen zu danken, die im zu Ende gehenden Jahr wieder daran mitgearbeitet haben, unsere Gemeinde lebens- und vor allen Dingen liebenswert zu erhalten.

Ein besonderer Dank gilt dem Gemeinderat, den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, für ihre tägliche Einsatzbereitschaft, den Vereinen und Organisationen, den Unternehmen, die ihrem Standort die Treue halten und mit großzügigen Sponsoring Aktivitäten im Ort unterstützen, den Geldinstituten, die kulturelle Veranstaltungen fördern, den Kirchengemeinden, den Bürgerinnen und Bürgern, die Seniorinnen und Senioren, behinderte und kranke Menschen besuchen oder Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren organisieren. Ja, allen, die sich zum Wohle der Allgemeinheit in unserem Ort eingebracht haben. An dieser Stelle bitte ich Sie auch für das neue Jahr für Ihre engagierte Mitarbeit. Gemeinsam wollen wir daran arbeiten, Bewährtes zu erhalten und die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten.

Besonders wichtig ist es mir aber auch, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel allen unseren kranken und sich einsam fühlenden Bürgerinnen und Bürgern meine Grüße zu übermitteln. Ich denke auch an die Familien, die in diesem Jahr den Verlust eines lieben Menschen beklagen mussten. Ihnen wünsche ich, dass sie gerade durch die Weihnachtszeit neue Hoffnung schöpfen und mit Zuversicht in das neue Jahr 2017 gehen können.

Aller Augen und Vorbereitungen sind bereits auf die kommenden Festtage gerichtet, auf das Fest im Kreise der Familien, ein Fest der Freude, der Warmherzigkeit. Kinderaugen leuchten und sind voller Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Kinder backen und schmücken, sie malen und basteln, sie lauschen den Weihnachtsgeschichten und singen Weihnachtslieder, ob in unseren Einrichtungen oder zu Hause mit ihren Familien. Genießen Sie gemeinsam diese wundervolle Zeit des Jahres, die Weihnachtszeit.

Ich wünsche allen unseren Bürgerinnen und Bürgern, auch im Namen des Gemeinderates, sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Oppach von ganzen Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und einen gesunden Jahreswechsel.

Herzlichst
Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel

Aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen berichtet

TECHNISCHER AUSSCHUSS 21. Sitzung am 03.11.2016

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses wurden über den aktuellen Stand von laufenden und geplanten Baumaßnahmen im Ort informiert.

GEMEINDERAT 33. Sitzung am 17.11.2016

Der Gemeinderat beauftragt die Bürgermeisterin, gegenüber dem zuständigen Finanzamt eine Erklärung nach § 27 Abs. 22 UStG mit nachfolgendem Inhalt abzugeben:
Hiermit erklärt die Gemeinde Oppach, dass entsprechend § 27 Abs. 22 UStG n. F. für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeübte Tätigkeitsbereiche und damit verbundenen steuerbaren Leistungen § 2 Abs. 3 UStG in der Fassung vom 31. Dezember 2015 zur Anwendung kommen soll. Uns ist bekannt, dass die Erklärung für alle Tätigkeitsbereiche der Gemeinde Oppach gilt und nur mit Wirkung vom Beginn eines auf die Abgabe folgenden Kalenderjahres widerrufen werden kann.
(11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Der Gemeinderat beschließt, die Flurstücke 394, 395 und 459 der Gemarkung Oppach nicht zu verkaufen.
(10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)

Auf Grundlage von § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in Verbindung mit § 2 und § 7 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in den jeweils gültigen Fassungen beschließt der Gemeinderat die 3. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) vom 18.10.2001.
Die 3. Änderungssatzung ist Bestandteil des Beschlusses.
(9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt die Annahmen von Spenden gemäß Anlage.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(12 Ja-Stimmen)

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats Oppach findet am

15. Dezember 2016

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn dieser Sitzung ist bereits um **18.00 Uhr.**

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Internet auf der Startseite der Homepage der Gemeinde Oppach unter „www.oppach.de“ bekannt gegeben.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Abfuhrtermine

Gelbe Tonne
Dienstag
13. Dezember 2016

Freiwillige Feuerwehr Oppach

Unser nächster Dienst:

Freitag, 16.12.2016, 19:00 Uhr

Jahresabschlussdienst
Verantw.: Kamerad Michael Albert

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oppach wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.

Redaktionsschluss

für das Amtsblatt Januar:

12.12.2016

Später eingehende Beiträge können keine Berücksichtigung mehr finden.

Voraussichtlicher Erscheinungstermin:
02.01.2017

Quelle Foto Titelbild: http://images.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&source=imgres&cd=296&cad=rja&uact=8&ved=0ahUKEwitv63zrc7QAhXMtRQKHasIDA04pwIQ5RMIBDAA&url=http%3A%2F%2Fwww.light11.de%2FlightMAG%2Fkerze-als-stimmungslicht%2F&usg=AFQjCNGnCcrRcVZ-wek-S5UxT9pagfcjUA

Impressum

Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Oppach
verantwortlich für d. redaktionellen Teil: Bürgermeisterin
verantwortlich für d. Anzeigenteil: KatCom Computersystem GmbH
August-Bebel-Straße 32 • 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de • e-mail: rathaus@oppach.de
Tel.: (03 58 72) 3 83-0 • Fax: (03 58 72) 3 83-80

Öffnungszeiten
Dienstag 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
IBAN DE25 8505 0100 3000 2106 27
BIC WELADED1GRL

Volksbank Löbau-Zittau
IBAN DE91 8559 0100 4517 0239 01
BIC GENODEF1NGS

Satz, Druck und Anzeigen:
KatCom
Computersystem GmbH
Schlossstraße 2
02689 Sohland a.d. Spree
Tel.: (03 59 36) 3 14-0
Fax: (03 59 36) 3 14-22
e-mail:
info@katcom-sohland.de
www.katcom-sohland.de

Gemeinde Oppach

3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) vom 18.10.2001

I.

§ 6 (1) wird wie folgt geändert:

Der Steuersatz für die Hundehaltung beträgt im Kalenderjahr

a)	für den ersten Hund	80,00 €
b)	für den zweiten Hund	160,00 €
c)	für jeden weiteren Hund	160,00 €

II.

Diese Änderungssatzung tritt ab dem 01.01.2017 in Kraft. Gleichzeitig tritt die 2. Änderungssatzung vom 22.10.2010 außer Kraft.

Oppach, den 18.11.2016

Sylvia Hölzel
Bürgermeisterin

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Oppach, den 18.11.2016

Sylvia Hölzel
Bürgermeisterin

Liebe Leser, liebe Anzeigekunden,

ab Januar 2017 erscheint das gemeinsame Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf. Das gemeinsame Amtsblatt hat keinen speziellen Namen. Erscheinungstag wird zukünftig der 1. Arbeitstag im Monat sein.

ACHTUNG: Das gemeinsame Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf wird durch das Löbauer Druckhaus hergestellt. Wir bitten Sie, bei gewünschter Anzeigenschaltung, sich an das Druckhaus zu wenden:
Tel.: (03585) 40 42 57
Fax: (03585) 40 42 58
Email: info@Loebauer Druckhaus.de
Alle anderen Veröffentlichungen, z.B. der Vereine, Kirchennachrichten, bitte weiterhin an Frau Frenzel, möglichst per E-Mail (frenzel.rathaus@oppach.de) senden.

Herzlichst Danke

sagen möchten wir an dieser Stelle dem Team von der KatCom Computersystem GmbH Sohland für die jahrelange zuverlässige Herstellung vom Amtsblatt der Gemeinde Oppach. Herzlichen Dank an Frau Augst für die intensive Unterstützung und Betreuung bei der Gestaltung des Oppacher Amtsblattes.

Ihre Gemeindeverwaltung Oppach

Änderung Öffnungszeiten Rathaus

In der Zeit von Freitag, den 23.12.2016 bis Freitag, den 30.12.2016 ist das Rathaus nur am

Donnerstag, den 29.12.2016 von 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr geöffnet.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

TSK

Sächsische Tierseuchenkasse (TSK)

SÄCHSISCHE TIERSEUCHENKASSE ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Bekanntmachung

Sehr geehrte Tierbesitzer,

bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den

Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2017 ist der 01.01.2017.

Die Meldebögen bzw. E-Mail Benachrichtigungen werden Ende Dezember 2016 an die uns bekannten Tierhalter versandt. Sollten Sie bis Anfang 2017 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Dabei spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse ist die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt anzuzeigen.

Bitte unbedingt beachten:
Nähere Informationen erhalten Sie unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u.a., Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie entsorgte Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

Mitteilung des Abwasserzweckverbandes „Obere Spree“

Ab dem 01.01.2017 wird die Entsorgung der im Verbandsgebiet des AZV „Obere Spree“ anfallenden Fäkalien, Klärschlämme und Abwässer aus Fäkal-, abflusslosen Sammelgruben sowie Kleinkläranlagen durch folgendes Entsorgungsunternehmen erfolgen:

Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH, Steindamm 53, 01968 Senftenberg

Ansprechpartner für die Beauftragung der Entsorgung Ihrer Grundstücksentwässerungsanlage ist Angelika Glowacki unter Telefon: 03573 803-333 von der Firma WAL GmbH.

Sprechzeiten sind:

Montag und Mittwoch	von 08:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	von 08.00 bis 17:00 Uhr
Freitag	von 08:00 bis 14:00 Uhr

Gern können Sie Ihren Entsorgungsauftrag auch per E-Mail unter: entsorgung@wal-betrieb.de anmelden. Die Preise für Endreinigungen sowie Mehraufwendungen richten sich nach dem Umfang der Leistungen und sind bei der Firma WAL zu erfragen und werden durch diese direkt in Rechnung gestellt.

Die öffentlichen Gebühren für die dezentrale Entsorgung gelten unverändert fort. Wir weisen die Abwasserkunden im Verbandsgebiet des AZV „Obere Spree“, welche eine dezentrale Grundstücksentwässerungsanlage betreiben, darauf hin, dass Sie nach Satzung und nach § 63 SächsWG zur Überlassung aller anfallenden Abwässer, Fäkalien und Klärschlämme gegenüber dem Abwasserzweckverband verpflichtet sind.

Schirgiswalde-Kirschau, 2.11.2016

Patric Jung, Geschäftsführer

Weihnachtsbäume

Ein herzlicher Dank geht an folgende Bürgerinnen und Bürger, welche uns in diesem Jahr die schönen Weihnachtsbäume für die öffentlichen Gebäude der Gemeinde stifteten:

Fam. Liebsch (Erntekranzweg)
✘ **vor dem Rathaus**

Fam. Schiewek (W.-Hoffmann-Siedlung)
✘ **vor der Kita „Pfiffikus“**

Frau Jacob (Pickaer Straße)
✘ **in der Kita „Pfiffikus“**

Herr D. Hempel (Taubenheim, Wassergrundring)
✘ **im Haus des Gastes „Schützenhaus“**

Ein besonderer Dank geht an das Baugeschäft Jannasch, das den Bauhof schon seit mehreren Jahren beim Aufstellen des Weihnachtsbaumes vor dem Rathaus technisch unterstützt.

Falls auch Sie einmal einen gut gewachsenen Tannenbaum spenden möchten, wenden Sie sich bitte an das Bau- und Ordnungsamt oder den Bauhof der Gemeinde Oppach.

Ihre Gemeindeverwaltung Oppach

Unsere Jüngsten zu Besuch im Rathaus

Am 22.11.2016 begrüßte ich im Ratssaal 11 unserer 16 jüngsten Einwohner, unsere Neugeborenen der Monate Dezember 2015 bis November 2016. Benedikt, Merle, Gustav, Vincent, Bailey, Paulina, Kim, Elenor, Sina, Josephine und Gerda nahmen meine Einladung an und stellten sich persönlich mit Ihren Eltern vor. Es war mir eine große Freude, die jungen Familien kennenzulernen und den regen Informationsaustausch mit zu erleben.

Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel

Neuauflage Duschtücher & Handtücher von Oppach

Die beliebten Duschtücher und Handtücher mit Oppach-Motiv sind in hellem Gelb in neuer Auflage im Rathaus erhältlich.

Falls Ihnen noch ein schönes Geschenk für Ihre Lieben in Nah und Fern fehlt, können Sie diese während der Öffnungszeiten des Rathauses erwerben.

Die Handtücher kosten 12,00 €, die Duschtücher 17,00 €.

Auch für uns **TAGESMÜTTER** geht nun wieder ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Fünf Kinder wurden uns jeweils von den Eltern zur liebevollen Betreuung überlassen. Drei Kinder konnten wir in diesem Jahr in den Kindergarten übergeben. Unser Ziel, diese kleinen Menschlein auf dem Weg in ihre Selbstständigkeit ein großes Stück zu begleiten und sie zu selbstbewussten kleinen Bürgern zu erziehen, ist uns wieder gut gelungen. Alle freien Plätze wurden schnell wieder belegt.

Die restliche Zeit des Jahres ist mit Bastelarbeiten, Adventsliedern, Plätzchen backen und dem Besuch des Weihnachtsmannes voll ausgefüllt.

Die Tagesmutti Petra und die Tagesmutti Ilona mit unseren Schützlingen wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Freude und viel Erfolg.

Pfiffikus-News

Neuigkeiten aus dem „Pfiffikushaus“

„Die Welt sieht so verändert aus.
Alles ist nass und grau.
Kein Baum schaut aus dem Dunst heraus,
am Himmel findet sich kein Blau.“

Durch dieses Wetter ließen wir Pfiffikusse uns am 11.11.16 nicht den Tag und die Laune verderben. Nachdem uns Frau Hanke, aus der evangelischen Kirchgemeinde, mit der Geschichte vom heiligen Martin nachdenklich stimmte und zum miteinander Teilen anregte, hatte sie auch für uns Überraschungen im Gepäck. Vielen Dank für den schönen Höhepunkt.

Unsere „Spurtefixe“ nahmen dann ihre schnellen Beine in die Hand und begrüßten mit dem ONB die neue Faschingssaison. Gegen 18 Uhr wurde es dann richtig stimmungsvoll. Die Kinder unseres „Pfiffikushauses“ trugen ihre Laternen durch die Oppacher Straßen und brachten Ihnen, liebe Leser hoffentlich auch etwas Freude in die Herzen. Vielen Dank an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die unseren traditionellen Laternenumzug schon seit vielen Jahren möglich machen.

Am 18.11.16, dem „Bundesweiten Vorlesetag“ besuchten die Hortkinder den Kleinbahnwagen „Klimperch“ der Firma Säuberlich. Dort las uns Herr Fritsch interessante Geschichten aus der Oberlausitz vor. Im neu renovierten „Klimperch“ fühlten wir uns sehr wohl und ein bisschen in frühere Zeiten versetzt. Für solche Einblicke in die Vergangenheit möchten wir uns bei Herrn Fritsch und der Firma Säuberlich bedanken.

Ab Oktober bzw. November konnten wir Frau Müller und Frau Knösche in unserem Team begrüßen. Wir „Pfiffikusse“ sagen herzlich Willkommen und freuen uns über die Unterstützung und auf gute Ideen.

So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit. Dieses Motto gilt auch bei uns in der Kita. Es klappern die Scheren, es raschelt Papier - und alle werden wieder überrascht sein, wie geschickt Kinderhände schon werkeln können. Mit Plätzchenduft und Liedersingen werden sich alle Pfiffikusse auf Weihnachten einstimmen. Nikolaus und Weihnachtsmann können staunen, wie fleißig wir üben. Der Elternbeirat organisierte wieder ein weihnachtliches Elternkaffee. Auch dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Das Anfertigen von Adventsgestecken im Hort erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Die Skaterkids- Pfiffikusse laden außerdem am 15.12.16 um 17.30 Uhr zum „Bewegten Adventskalender“ ein. Sie freuen sich Ihnen zum 2. Mal diesen weihnachtlichen Höhepunkt im Hort anzubieten.

Bald ist Weihnacht, wie freu ich mich drauf,
da putzt uns die Mutter ein Bäumchen schön auf.
Es glänzen die Äpfel, es funkeln die Stern,
wie haben wir alle doch Weihnachten gern.

Viel Gesundheit und gemütliche Stunden auch über den Jahreswechsel wünschen alle Kinder und Erzieher des Pfiffikushauses.

Sternsingeaktion

In der kommenden Weihnachtszeit wird es in unseren Gemeinden wieder die Sternsingeaktion vom Kindermissionswerk geben. Das diesjährige Motto lautet: „Gemeinsam für Gottes Schöpfung - in Kenia und weltweit“. Das Thema Klimawandel steht im Mittelpunkt dieser Aktion.

Dazu machen sich wieder Kinder und Jugendliche aus den katholischen Gemeinden Leutersdorf, Ebersbach-Neugersdorf und Oppach gemeinsam auf den Weg, um Wohnungen, Häuser und öffentlichen Einrichtungen zu segnen. Gleichzeitig kann jeder so

Fortsetzung Seite 7

Beiersdorfer Weihnachtsmarkt

3. Advent

14.00 - 19.00 Uhr

So viel Heimlichkeit -
es erwartet Sie eine vorweihnachtliche Atmosphäre bei buntem Markttreiben, Lichterglanz, Glühweinduft und vielfältigen Köstlichkeiten:

- reichhaltiges Angebot an Gaumenfreuden, Kunsthandwerk und Naturprodukten
- musikalisches Weihnachtsprogramm
- Besuch des Weihnachtsmannes
- Eisenbahnausstellung
- Alte Handwerkszünfte
- Ponyreiten
- und vieles, vieles mehr ...

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und freuen uns auf Ihren Besuch

Organisationsteam
IG Schützenhaus

viel an Spenden für benachteiligte Kinder geben, wie es für den Einzelnen möglich ist. Das Partnerland in diesem Jahr ist Kenia. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.sternsinger.de. Im letzten Jahr wurden 46.248.323,15 Euro für Kinder weltweit gesammelt.

Eine kleine Gruppe Oppacher Kinder wird am Donnerstag, den 29.12.2016 ab 10 Uhr bei uns im Oppacher Rathaus zu Besuch sein und dieses segnen. Am Samstag, den 07.01.2017 bringen die Kinder den Segen zu den Menschen in die Oppacher Häuser.

Wohnung zu vermieten

In Oppach ist eine 3-Raum-Wohnung mit Balkon (58 m²) zu vermieten.

Interessenten melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Oppach, Herr Zeckel (Tel. 035872/ 383-26 oder E-Mail: zeckel.rathaus@oppach.de)

Erfolgreiche Viertklässler beim Völkerballturnier

Der diesjährige Regionalausscheid im Völkerball der 4. Klassen fand in diesem Schuljahr in unserer Oppacher Turnhalle am 03.11. statt. Natürlich waren wir als Gastgeber deshalb besonders motiviert, ein erfolgreiches Turnier zu spielen. Schließlich wurde auch vorher unter der Leitung der Sportlehrer fleißig trainiert. Und es gelang eindrucksvoll!

Unter den teilnehmenden Mannschaften aus der Jahn-Grundschule Ebersbach, der Fichte-Grundschule Neugersdorf, der Grundschule Seifhennersdorf, der Schkola und unserer Willi-Hennig-Grundschule erwiesen sich unsere Sportler als stärkste Mannschaft! Spannend blieb es bis zum letzten Spiel! Denn hier trafen die zwei bis dahin ungeschlagenen Mannschaften aus der Schkola und unserer Schule aufeinander. Doch mit sportlichem Können, gepaart mit einer taktischen Meisterleistung, wurde auch dieses Spiel klar gewonnen. Groß war die Freude bei Spielern, Lehrern und anwesenden Eltern. Nun geht es zum Regionalfinale am 6. Dezember nach Großschönau. Wir drücken unseren Spielern ganz kräftig die Daumen für eine gute Platzierung!

Heiteres, Besinnliches . . . und noch mehr Lyrik

Der Rezitatorenausscheid der Willi-Hennig-Grundschule fand in diesem Jahr erstmals an einem Vormittag im Haus des Gastes in Oppach statt. In den Vorentscheiden der einzelnen Klasse wurden die besten Rezitatoren ermittelt und durften nun vor allen Schüler, Lehrern und zahlreichen Gästen ihre ausgewählten Gedichte vortragen.

Betonung, Mimik, Gestik und ein fehlerfreier Vortrag waren die Kriterien bei der Bewertung durch die Jury. Alle kleinen Künstler nahmen mit Erfolg am Wettbewerb teil. In jeder Klasse gab es aber auch besondere Ergebnisse.
Mit Urkunden und viel Beifall durch die Mitschüler wurden alle Beiträge belohnt.

In unserer Grundschule weihnachtet es sehr. Das Haus ist schön geschmückt und unsere Schüler zählen die Tage, die bis zum Weihnachtsfest noch verbleiben. Hier und da flüstern sie sich die kleinen großen Wünsche ins Ohr und erleben voller Spannung und vieler schöner Erlebnisse die Vorweihnachtszeit.
In diesem Sinne wünschen wir allen Schülern und Familien ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Die Lehrer der Willi-Hennig-Grundschule

Unsere Jubilare:

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unseren Jubilaren am

10.12.	Eberhard Tietze	zum 70.
12.12.	Karl-Joachim Tausch	zum 80.
13.12.	Lucie Kern	zum 90.
26.12.	Christoph Pohl	zum 75.

sowie unseren Heimbewohnerinnen:

12.12.	Anneliese Kriegel	zum 85.
30.12	Christel Mehring	zum 80.

Geburtstag

Hinweis für Altersjubiläen

Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz, welches am 01.11.2015 in Kraft getreten ist, sind **Altersjubiläen der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag** und ab dem

100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. **Nur diese Jubiläen dürfen veröffentlicht werden.**

Personen, welche der Datenübermittlung zu Altersjubiläen widersprochen haben, können leider dementsprechend keine schriftliche bzw. persönliche Gratulation durch die Bürgermeisterin erhalten.

Mitteilungen aus Vereinen

Allen unseren Mitgliedern, aber auch allen Bürgern unserer Gemeinde, wünsche ich, im Namen des Vorstandes des Fremdenverkehrsvereins Oppach e.V., ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest, sowie ein gesundes und friedliches Neues Jahr.

Johannes Schmidt (Vorsitzender)

Der Oppacher Narrenbund e.V. informiert

Liebe Oppacher Narren und Närrinnen,

und schon wieder nähert sich ein Jahresende mit Riesenschritten!
Kurz vorher gab es für den ONB und seine Gäste noch 3 Höhepunkte – und die Besucherzahlen lassen uns hoffen, dass auch bei den Veranstaltungen im neuen Jahr reichlich Narrenvolk vertreten sein wird!!

Doch vorher eine kurze Rückschau: **Am 11.11. zur Eröffnung der 5. Jahreszeit** überreichte uns unsere Bürgermeisterin Sylvia Hölzel wieder den symbolischen Schlüssel für das Rathaus beim traditionellen Rathaussturm. Wie immer boten wir den zahlreichen Zaungästen sowohl etwas für Auge und Ohren als auch etwas für Zunge und Gaumen. Die Rathausbesatzung überraschte uns mit einem „lebendigen Bilderrätsel“, welches jedoch von unserem Präsidenten, mit ein klein wenig Hilfe vom Verein souverän gelöst wurde – eine schöne Idee! Bei der diesjährigen Wette hieß es:

Wer schminkt den schöneren Clown? Jeweils ein Mitglied der Gemeindeangestellten und des ONB mussten hierfür ihre Gesichter herhalten – und wurden im wahrsten Sinne des Wortes vom Präsidenten Dieter Matthes und der Bürgermeisterin „angemalt“. Das Publikumsveto zur Abstimmung fiel nicht so wirklich eindeutig aus, und so können sich jetzt die Kinder im Kindergarten und beim Kinderfasching des ONB gleich 2x auf den Besuch des „Bongs`l-Mannes“ freuen. (Für Nicht-Sachsen: Bongs`l steht für Bonbon!

Unsere **Eröffnungsveranstaltung** am 12.11. war dann ein wirklicher „Volltreffer“! Der Saal war restlos gefüllt, das Publikum voll bei der Sache – und uns fiel ein Stein vom Herzen, dass unser Programm so gut ankam: hatten wir die Messlatte im vergangenen Jahr doch wirklich recht hoch gelegt. An dieser Stelle möchten wir ein dickes Dankeschön sagen an:

- Matthias Hölzel (Aerial Photography Oberlausitz), der uns beim Videodreh nach Kräften mit seiner Drohne unterstützte und auch beim Schnitt und der Nachbearbeitung tatkräftig zur Seite stand;
- Fam. Ludwig, die uns die Drehgenehmigung im Gelände der Biogasanlage erteilte;
- Kurt Czernecka, dessen Musik wir für einen Teil unseres Programmes nutzen durften (wer neugierig ist: www.jonnykurtvshankthetank.bandcamp.com).

Natürlich hoffen wir, dass im Februar neben unserem treuen Stammpublikum auch viele neue Gäste neugierig darauf sind, wie es mit unserer Baba Jaga weitergeht! Unter dem Motto:

„Die Baba Jaga – ist doch klar – treibt Unfug wie im letzten Jahr!“

wollen wir weitere Abenteuer mit alten Bekannten und neuen Helden erleben. Also notiert Euch dick unsere Veranstaltungstermine im Kalender, schnappt Euch Familie, Freunde und Bekannte und besucht uns und „unsere“ Hexe im Schützenhaus, wo Euch garantiert wieder niveauvolle Unterhaltung und jede Menge Spaß erwarten!

Hier noch einmal zur Erinnerung:

04.02.17	**19.19 Uhr**	**Hutparty**
11.02.17	**19.19 Uhr**	**Mottoball**
18.02.17	**15–17 Uhr**	**Kinderfasching**
23.02.17	**20.00 Uhr**	**Weiberfasching**

Die Karten im *VORVERKAUF* gibt es wie immer bei:

- Bestell-Agentur Oppach, Frau Hölzel Tel. 32425
- Bäckerei Fromm, Beiersdorf, Tel. 32583
- Doreen`s Blumenstübel, Oppach, Tel. 35280

Und zum Schluss noch ein Rückblick auf den Weihnachtsmarkt, den wir in diesem Jahr auf der Neuen Straße durchgeführt haben. Und obwohl deshalb mehr Platz als in den vergangenen Jahren zur Verfügung stand, wurde es trotzdem teilweise wieder sehr eng, denn der Zuspruch war überwältigend! Ein schöneres Dankeschön konnte es für uns als Organisatoren und die teilnehmenden Vereine und Händler nicht geben!

Der Veranstaltungsort ist sicher zukünftig noch ausbaufähig... Danken möchten wir bei dieser Gelegenheit der Gemeinde, die uns wie immer zuverlässig bei der Vorbereitung unterstützte, sowie den Familien Zeckel und Wagner, welche uns netterweise ihre Stromanschlüsse zur Verfügung stellten. Das Wetter meinte es gut mit uns, der Weihnachtsmann und das Märchenspiel des Frauenringes sorgten für leuchtende Kinderaugen und die Bläser aus Schirgiswalde gaben dem Weihnachtsmarkt den nötigen festlichen Rahmen. Unsere wahrscheinlich weitestgereiste Besucherin kam übrigens aus Kolumbien!!
Wir denken, dieser Sonntag war ein gelungener Auftakt der diesjährigen Adventszeit und wünschen Euch allen ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen tollen Jahreswechsel!

Bis zum nächsten Jahr verbleiben wir mit einem dreifachem „Hupp oack rei“

Euer Oppacher Narrenbund

Deutscher Frauenring e.V.

DFR ”Oberlausitz” e.V. – Oppach

Wir laden herzlichst ein:

Jeden Montag 15.00 Uhr

Seniorengymnastik im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“ Oppach

Sonntag 11.12. 13.00 Uhr

Wir sind Auf den Beiersdorfer Weihnachtsmarkt mit allerlei interessanten Angeboten

VORSCHAU JANUAR 2017

Jeden Montag 15.00 Uhr

Seniorengymnastik im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“ Oppach

Dienstag 10.01.

Neujahrsempfang im HdG Oppach

Mittwoch 11.01. 14.30 Uhr

Seniorenkaffee im Ratssaal der Gemeinde. Wir begrüßen das Neue Jahr mit unseren Hortkindern

Vom 12.12.2016 bis 03.01. 2017 bleibt unser Verein geschlossen.

Der Vorstand des Deutschen Frauenrings „Oberlausitz“ e.V. wünscht allen Mitgliedern und Mitstreiterinnen sowie der Gemeindeverwaltung Oppach und den Besuchern unserer Veranstaltungen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und friedliches Jahr 2017.

Ganz herzlich möchten wir uns bei der **Bäckerei Pech** für die Unterstützung zur Vorbereitung unserer Seniorenweihnachtsfeier bedanken.

Telefon: (035872) 3 34 25
Fax: 035872/ 42 36 50
frauenring-dfr-oberlausitz@t-online.de

Freundeskreis Heimatgeschichte

Ein Blick zurück – ein Blick nach vorn

Bald neigt sich das Jahr dem Ende entgegen - ein Grund Rückschau zu halten, um mit neuem Elan wieder in das neue Jahr starten zu können. Für unseren Verein war 2016 gefüllt mit zahlreichen Aktivitäten und Aufgaben, in die wir auch die Öffentlichkeit mit einbezogen haben. Schließlich wollen wir uns nicht allein im stillen Kämmerlein hinter Akten verkriechen, sondern unsere Ausarbeitungen präsentieren und damit über Oppacher Heimatgeschichte informieren. Erinnern möchten wir in diesem Zusammenhang an die gelungene Höhne-Ausstellung, den Bad-Vortrag, die Teilnahme am Tag der offenen Tür bei den Oppacher Mineralquellen, die Heinz-Werner-Horn-Publikationen und unsere regelmäßigen heimatgeschichtlichen Artikel im Oppacher Amtsblatt, zuletzt mit dem umfangreichen „Vierteiler“ über die Historie der Oppacher Mineralquellen, der großen Zuspruch fand.

Erinnern möchten wir auch an unseren Tag der offenen Tür am 16.11.2016, an dem wir unsere jüngst bezogenen Räumlichkeiten im Haus des Gastes „Schützenhaus“ den Oppacherinnen und Oppachern zeigten. Bereits am Vormittag hatten wir die Vereine eingeladen. Wir freuten uns über den Besuch von den Bieleboh-Schnecken, der Bürgerliste, dem Fremdenverkehrsverein und natürlich der Bürgermeisterin Sylvia Hölzel. Eine kleine gemütliche Feierstunde/Feierrunde. Vielen Dank noch einmal für die treffenden Geschenke!

Inzwischen leuchtet der Herrnhuter Stern im Foyer, sind die Grünpflanzen platziert und die Stoff-Schnecke hat ihren Platz auf einem Sessel eingenommen. Ab 14.00 Uhr nahmen mehr als 30 Gäste die Gelegenheit zum Schauen wahr und befanden unsere neuen Vereinsräume als gut geeignet und interessant gestaltet. Ab 17.00 Uhr hörte etwa die gleiche Anzahl Besucher den Vortrag zum Oppacher Bad. Soviel Leute hätten wir im Ärztehaus nie unterbekommen!

Zum Schluss noch ein kurzer Ausblick auf das kommende Jahr: Wir werden wieder im September eine Ausstellung gestalten, Vorträge halten – den ersten bereits im Januar – und zusätzlich einen Stammtisch für Oppacher Heimatgeschichte einrichten, der es möglich macht, sich mit der Oppacher Ortsgeschichte zu befassen und sich darüber auszutauschen, ohne gleich Vereinsmitglied werden zu müssen. Doch dazu dann mehr, wenn es soweit ist.

Bis dahin wünschen wir allen Leserinnen und Lesern schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Gudrun Kolb

Hallo Fußballfreunde,

nach langer Durststrecke mit Veröffentlichungen im Amtsblatt endlich wieder Infos rund um den Verein. Die Saison ist nun schon ein paar Monate alt und einiges hat sich da schon getan.

Männermannschaft

Die Jungs um das Trainergespann Kürbis/ Kalkbrenner liegen sportlich gesehen im Soll und mit 20 Punkten auf Platz 6 bei noch 2 Nachholspielen. Die Mannschaft hat mit akuten Personalproblemen zu kämpfen. Verletzungsbedingte Langzeitausfälle sowie arbeitsbedingte Ausfälle speziell an Samstagen sind fast nicht mehr zu kompensieren. An dieser Stelle unsere besten Genesungswünsche an die verletzten Spieler, speziell Stepan Duda, der mit schwersten Kopfverletzungen einige Zeit auf der Intensivstation verbringen musste. Aus diesen besagten Gründen konnte die Mannschaft als Beispiel nur zu zehnt in Schleife antreten und holte trotzdem 3 Punkte, aber leider steht auch ein Spielausfall in Weißwasser zu Buche, der vielleicht vermeidbar gewesen wäre. Das Thema wurde intensiv ausgewertet und es bleibt zu hoffen, dass es Einmaligkeitscharakter hat. Mannschaft und Vorstand möchten sich noch einmal bei den Fans entschuldigen, die die weite Strecke um sonst auf sich genommen hatten. Jetzt gilt es die entsprechenden Lehren zu ziehen und weiter anzugreifen.

In dieser Saison hat der FSV Oppach keine eigene 2.Männermannschaft. Stattdessen wurde von den Vereinsverantwortlichen mit dem Nachbarverein in Lawalde eine Vereinbarung getroffen, die es ermöglicht, dass Spieler, die in Oppach nicht zum Einsatz kommen, ihre Chance dort wahrnehmen können. Um die Richtigkeit dieses Konstrukts wurde und wird innerhalb und außerhalb des Vereins heftig diskutiert.

Nachwuchs

Im Jugendbereich sind bei Redaktionsschluss fast alle Mannschaften in der Winterpause angelangt. Nur die C-Junioren müssen noch ein Spiel absolvieren.

Daher hier eine Übersicht über die Platzierungen aus der Hinrunde jeder einzelnen Mannschaften:

C-Junioren	(11 Punkte	22:41	Tore	7. Platz	Kreisliga St. 2)
D-Junioren	(19 Punkte	29:12	Tore	1. Platz	Kreisoberliga)
E1-Junioren	(24 Punkte	78:4	Tore	1. Platz	Kreisoberliga)
E2-Junioren	(7 Punkte	31:36	Tore	5. Platz	Kreisliga St. 5)
F-Junioren	(6 Punkte	2:4	Tore	5. Platz	Kreisliga St. 5)

Aufruf!

Der FSV Oppach sucht für die C-Junioren noch einen engagierte Übungsleiter, der die Mannschaft mit unterstützen möchte.

Ebenso gesucht werden Spieler des Jahrganges 2002/03/04. Wer daran Interesse hat kann sich gerne beim Jugendleiter Lars Prochaska (01738111656) melden.

Verein allgemein

Um den Spielbetrieb in allen Klassen aufrechtzuerhalten bedarf es vieler Helfer. Der Vorstand möchte sich an dieser Stelle bei allen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern und Helfern sehr herzlich bedanken. Viele Arbeiten und Tätigkeiten sind für viele Selbstverständlichkeit, fällt aber einmal eine dieser Personen aus, wird oft erst da die Wichtigkeit der Personen erkannt. Vielen Dank an alle!!

Nachdem unser Rasenplatz seine wohlverdiente Winterruhe bekommt, werden alle Spiele bis weit in den März hinein auf dem Hartplatz ausgetragen. Den haben wir in einem Arbeitseinsatz wieder spielfähig hinbekommen. An diesem Einsatz waren 15 Mitglieder beteiligt, weiter so und es können bei den nächsten Einsätzen gern auch mehr sein!!!

Unser Dank gilt der Firma Adler, die uns sehr unkompliziert beim Beschaffen des Grünsteins geholfen hat, ebenso Dank an den Bauhof!

Hinweis des Vorstandes:

Am 03.03.2017 findet die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen statt. Bitte den Termin im Terminkalender dick anstreichen. Genaueres im nächsten Amtsblatt. Kandidaten, die die Vorstandsarbeit unterstützen möchten oder sich für ein Amt im Vorstand anbieten möchten, melden sich bitte zeitnah, schriftlich beim jetzigen Vorstand.

Helfer gesucht:

Zur Bewältigung der Pflegearbeiten auf unserer Sportanlage suchen wir ab Februar dringend ein oder zwei engagierte Bürger aus dem Ort oder Umgebung. Arbeiten die getätigt werden müssen sind ua:
Rasen mähen, Laufbahn Unkrautfrei halten, Platz abkreiden, kleine Reparaturarbeiten an Maschinen und Geräten etc.
Wenn Du/Sie den Verein dahingehend unterstützen möchtest/en, bitte bei den Vorstandmitgliedern melden, gern auch zu einem persönlichem Gespräch vor Ort. Vielen Dank!

Das Jahr neigt sich dem Ende und wir möchten es nicht versäumen allen Mitgliedern, Funktionären, Helfern und Sponsoren geruhsame Feiertage zu wünschen, einen guten Rutsch ins kommende Jahr und viel Erfolg bei allen anstehenden Vorhaben.

FSV Oppach, Vorstand

Rückblick 1. Halbserie D- und E-Junioren

In die Saison 2016/17 starteten wir mit insgesamt 40 Kindern in 3 Mannschaften – 1x D-Junioren und 2x E-Junioren. Aufgrund der vielen Kinder bei den E-Junioren entschieden wir uns dafür, eine E-Junioren-Mannschaft für die Kreisoberliga zu melden und eine zweite Mannschaft für die Kreisliga. Etwas schwieriger war die Entscheidung, in welche Spielklasse die D-Junioren passen könnten. Da vom Alter her nur 6 reine D-Junioren zur Verfügung standen, 5 davon vom jüngeren Jahrgang, entschieden wir uns dafür, die talentiertesten E-Junioren-Spieler parallel bei den D-Junioren einzusetzen und noch zwei drei Spieler des älteren Jahrganges aus den C-Junioren ebenso parallel bei den D-Junioren spielen zu lassen. Trotz dieser altersmäßig sehr jungen und etwas zusammen gewürfelten Mannschaft waren wir uns einig, dass wir uns der Herausforderung Kreisoberliga stellen werden, auch wenn das nicht einfach werden würde.

Nach dem nun die Hinrunde komplett gespielt ist, können wir ein sehr positives Fazit ziehen. Alle 3 Mannschaften haben sich sehr gut entwickelt, wir konnten unseren Ausbildungsplan in den zwei wöchentlichen Trainingseinheiten am Dienstag und Donnerstag mit allen 40 Kindern im Stationstraining sehr gut umsetzen. Die Kinder haben mit viel Begeisterung trainiert, alle wollen sich ständig verbessern und sind hungrig auf neue Anreize und Erfolge im Training und Wettkampf. Die Trainingsbeteiligung ist außergewöhnlich hoch, was für unseren sehr abwechslungsreichen, interessanten und kindgerechten Trainingsplan spricht. Und auch wenn man es nicht allein an den Ergebnissen fest machen darf so sieht man an diesen dennoch ungefähr wo unsere Kinder ungefähr stehen. Und auch in den Wettkämpfen haben wir meist alle Spieler an Bord sodass die Übungsleiter die Qual der Wahl haben und nicht selten eine ganze Mannschaft im Block wechseln können.

Die E1-Junioren haben in der Hinrunde alle 8 Spiele gewonnen und damit 24 Punkte auf dem Konto und sind bei einem überragenden Torverhältnis von 78:4 klarer Tabellenführer. Einzig Herwigsdorf (3:0) und der FC Oberlausitz Neugersdorf (5:0) konnten einigermaßen mithalten und das Spiel ansatzweise offen halten, alle anderen Gegner wurden sehr deutlich bezwungen. Wenn man bedenkt, dass dabei auch die großen Vereine des Landkreises wie Görlitz (9:0), Zittau (9:0) und Niesky (21:2!) dabei waren, kann man sich unser Leistungsniveau ungefähr vorstellen. Insofern war es die richtige Entscheidung, die talentiertesten E-Junioren bereits auch bei den D-Junioren einzusetzen, damit sie dort mehr Gegenwehr bekommen und auf höherem Niveau ausgebildet werden können. Damit sind die E-Junioren auf deutlichem Kurs Richtung Kreismeisterschaft, denn dieses Jahr gibt es durch die Bildung der Kreisoberliga in der bereits die stärksten Teams des Landkreises spielen keine Endspiele. Tolle Hinrunde Jungs und Mädels!

Auch bei den E2-Junioren sieht man eine gute Entwicklung. Nicht nur, dass inzwischen eine klare spielerische Linie zu erkennen ist und jedes Kind die Grundfähigkeiten vermittelt bekommen hat, wir sind hier auch nicht mehr wie im letzten Jahr in allen Spielen chancenlos. Zwar gab es auch zwei höhere Niederlagen gegen Herrnhut und Schönbach, allerdings hätten diese beiden Gegner vom Niveau her für die Kreisoberliga melden müssen und selbst in diesen beiden Spielen haben wir es geschafft, vier bzw. fünf eigene Tore zu schießen. Dazu kam eine knappe Niederlage gegen den FC Oberlausitz, wobei hier kurze Zeit später die Revanche bei einem tollen Pokalsieg gelang. Und wir schafften auch 2 Siege, einer davon fast schon legendär beim 5:4 in Herwigsdorf nach einem 1:4 Rückstand. Dies bedeutet nach der Hinrunde Tabellenplatz 5 mit 7 Punkten und einem fast ausgeglichenen Torverhältnis von 31:36. Hier geht noch was in der Rückrunde!

Die größte Überraschung sind diese Saison unsere D-Junioren. Wie bereits geschrieben als Mischmannschaft gestartet und in jedem Spiel fünf bis acht E-Junioren-Spieler mit im Kader stehen sie derzeit sensationell auf Tabellenplatz 1. Allerdings hat der VfB Zittau noch ein Spiel weniger und dürfte dann vorbeiziehen. Dennoch, die Bilanz mit 6 Siegen, 1 Remis und 1 Niederlage und einem Torverhältnis von 29:12 aus den acht Spielen der Hinrunde ist beeindruckend. Auch die Art und Weise mit der die Spiele bestritten und die vielen Siege eingefahren wurden, nötigt den vielen jungen Spielern Respekt ab. Wenn man bedenkt, dass fast alle Spieler auch in der nächsten Saison weiterspielen können bzw. viele sogar noch zwei oder drei Jahre bei den D-Junioren dabei sein werden, dann kann man ungefähr einschätzen, wie weit die einzelnen Spieler schon in ihrer Entwicklung sind und welches Potential in der D-Junioren-Mannschaft auch in den nächsten Jahren steckt. Bei den vielen tollen Siegen gegen die starken Teams aus Neugersdorf (8:1), Niesky (5:1) und Weißwasser (2:1) ragt ein Spiel besonders heraus: beim haushohen Favoriten und Absteiger aus der Landesklasse aus Zittau, der fast mit einem kompletten 04er Jahrgang antrat, wuchs unsere junge Mannschaft, die mehrheitlich aus Spielern der Jahrgänge 05 bis 07 bestand, über sich hinaus und fuhr mit einer taktischen und spielerischen Meisterleistung einen 3:2 Auswärtssieg ein. Zittau hat alle weiteren Spiele gewonnen und wird sicher auch am Ende vorne stehen, aber wir haben bewiesen, was mit Leidenschaft, Kampfgeist und auch spielerischem Vermögen alles möglich ist. Weiter so Jungs und Mädels in der sicher nicht einfachen Rückrunde – jetzt wird uns wohl keiner mehr unterschätzen und die Spiele dürften um einiges schwerer werden als in der Hinrunde!

Seit Ende November sind jetzt alle drei Mannschaften im Hallenmodus, wobei aufgrund der Vielzahl der Kinder die Hallenkapazitäten in Oppach und Neusalz leider nicht ausreichen. Wir haben aus der Not eine Tugend gemacht und eine Halle in Löbau gemietet, damit wir auch weiterhin alle Kinder auf hohem Niveau mit zwei wöchentlichen Trainingseinheiten ausbilden können. Dazu haben wir uns bei sehr vielen Hallenturnieren in Nah und Fern angemeldet, insbesondere die E1-Junioren fahren weiter weg um sich mit besseren Gegnern zu messen. Dynamo Dresden, Lok Leipzig oder Energie Cottbus versprechen interessante Herausforderungen in diesem

Winter. Aber auch der gesellige Teil darf nicht zu kurz kommen und daher freuen wir uns schon auf unsere gemeinsame Weihnachtsfeier mit allen Kindern am 15.12. auf der Bowlingbahn in Großschweidnitz. Wenn alles gut läuft werden wir da alle eine große Überraschung erleben: durch die tolle Unterstützung der Firmen ATN Hölzel aus Oppach, Malerfachbetrieb Frank Pospischil aus Kittlitz, SSB Schmidt Straßenbau aus Oppach sowie Jan Hübner Schweißarbeiten werden wir da nicht nur einen neuen Trikotsatz sondern auch für alle 40 Kinder neue Trainingsanzüge und neue Regenjacken präsentieren können, sodass den Leistungen auf dem Platz jetzt auch das entsprechende optische Auftreten folgen kann. Bereits im Laufe der Saison hatten wir zwei neue Trikotsätze von den Firmen Pflegesalon Goßler aus Beiersdorf, Spreetextil aus Neusalza-Spremberg und Dachdeckerbetrieb Kai Jacob übergeben bekommen. Ein großer Dank, dass sich so viele Firmen für unseren Kinderfußball in Oppach und Neusalza-Spremberg engagieren!

Das gesamte Trainerteam um Thomas und Sven Wockatz, Mike Korn, Ralf Andreas und Rayk Gramelsberger bedankt sich außerdem bei allen Kindern für eine tolle erste Halbserie sowie bei allen Eltern für eine bemerkenswerte Unterstützung bei allen Dingen die zu organisieren und abzusichern sind. Unser Dank gilt aber auch den beiden Vereinen FSV Oppach und FSV 1990 Neusalza-Spremberg, die ihren Teil dazu beitragen, dass wir so viele Kinder auf so gutem Niveau Woche für Woche im Training und Wettkampf ausbilden können!

Jahresrückblick

Unser Tennisclub kann auf ein zufriedenstellendes Jahr zurückblicken.

Erneut erlebten wir einen sehr milden Winter und konnten im Frühjahr relativ problemlos mit unseren Arbeitseinsätzen zur Frühjahrsinstandsetzung beginnen. Bei insgesamt zwei Arbeitseinsätzen mit guter Beteiligung der Mitglieder wurden beide Tennisplätze für die anstehende Sommersaison hergerichtet. Wie immer gilt hier auch ein großer Dank an die mithelfenden Eltern! Während des Winters führten wir unser Training wie immer in der Tennishalle Löbau durch. Dieses ist auch für den kommenden Winter bereits gestartet.

Beginnend ab Anfang Mai führten wir wöchentliches Sommertraining in insgesamt fünf Trainingsgruppen durch. Das Training wurde wieder ausschließlich durch unsere eigenen Mitglieder durchgeführt. Insgesamt waren bis zu sechs vereinseigene Trainerinnen und Trainer im Einsatz. Wir bieten Training an in folgenden Trainingsgruppen: Bambini, Jugend weiblich, Jugend männlich, Damen und Herren.

Am 1. Mai startete die diesjährige Punktspielsaison. Der TC Oppach startete erneut mit einer Jugendmannschaft in der Kreisklasse Ostsachsen, mit der Damenmannschaft in der Kreisklasse Dresden und mit der Herrenmannschaft in der Bezirksklasse Dresden.

Unsere **JUGENDMANNSCHAFT** belegte mit je zwei Siegen und Niederlagen am Ende Platz vier in der Kreisklasse Ostsachsen. Wir haben in unserem Verein sehr viele talentierte Jugendliche, welche auch zum Einsatz kommen sollen. Somit wurde die Mannschaft oft durchgemischt. Es handelt sich um gemischte Teams mit Jungen und Mädchen. Die Altersspanne reicht bis 18 Jahre. Somit kann es halt auch mal vorkommen, dass zum Beispiel ein 12-jähriges Mädchen gegen einen 17-jährigen Jungen spielen muss. Es geht hier in erster Linie darum, Spielpraxis und erste Wettkampferfahrung zu sammeln. Für das kommende Jahr werden wir eventuell zwei Mannschaften melden. Hier ist aber auch unbedingt das Engagement der Eltern notwendig, die Jugendlichen auswärts zu den Spielen zu fahren.

Aufgrund der besseren Konkurrenz und des höheren Spielniveaus trat unsere **DAMENMANNSCHAFT** in diesem Jahr in der Kreisklasse Dresden an. Unsere Mannschaft wurde durch einige Spielerinnen vom TC Erholungszentrum Bautzen verstärkt, mit denen wir eine Art Spielgemeinschaft bildeten. Die Damen hatten auswärts in Pesterwitz und Röderau auch von den Entfernungen her wirklich schwere Aufgaben zu lösen. In einer größtenteils recht ausgeglichenen Liga belegte man mit zwei Siegen und vier Niederlagen Rang sechs. Auch hier kamen immerhin 14 Oppacher Spielerinnen zum Einsatz. Erwähnenswert ist noch, dass Heidi Hänisch alle

Jugendmannschaft

Platz	Mannschaft	Spiele	Siege	Niederl.	Unentsch.	Tabellenpunkte	Matchpunkte		Sätze	
1	TV Gelb-Weiß Görlitz 1.	4	3	1	0	6:2	17:7	10	36:14	22
2	TUS Einheit Niesky 1.	4	3	1	0	6:2	17:7	10	35:14	21
3	Neugersdorfer TC 1.	4	2	2	0	4:4	15:9	6	30:20	10
4	TC Oppach 1.	4	2	2	0	4:4	9:15	-6	20:31	-11
5	TV Gelb-Weiß Görlitz 2.	4	0	4	0	0:8	2:22	-20	4:46	-42

ihre Einzelspiele gewann, und dass mit Wilma Wockatz eine 12jährige Oppacher Spielerin in der Damenmannschaft debütierte und sofort erfolgreich war gab es auch noch nie. Letztlich geht der Dank aber an alle Frauen, welche in diesem Sommer für unseren TC im Einsatz waren!

Damenmannschaft

Platz	Mannschaft	Spiele	Siege	Niederl.	Unentsch.	Tabellenpunkte	Matchpunkte		Sätze	
1	BSV Chemie Radebeul 2.	6	5	1	0	10:2	40:12	28	82:28	54
2	SV Pesterwitz 1.	6	5	1	0	10:2	33:20	13	70:45	25
3	1. TC Pirna 1.	6	3	3	0	6:6	31:23	8	65:51	14
4	TSV Cossebaude 1.	6	3	3	0	6:6	25:27	-2	55:60	-5
5	TC Grün-Weiß Röderau 1.	6	3	3	0	6:6	23:31	-8	52:67	-15
6	TC Oppach 1.	6	2	4	0	4:8	22:31	-9	50:66	-16
7	Gröditzer TC 1990 1.	6	0	6	0	0:12	11:41	-30	26:83	-57

Unsere **HERRENMANNSCHAFT** startete nach den Plätzen drei und zwei in den Vorjahren als Favorit in diese Saison und wurde dieser Rolle auch jederzeit gerecht.
Nach einem klaren 1:8 Auftaktsieg in Dresden-Blasewitz geriet die Mannschaft eigentlich nie wirklich unter Druck, auch wenn die Spiele in Großenhain (7:2 am Ende) und in Zittau (6:3) bisweilen auf Messers Schneide standen. **Der Staffelsieg wurde letztlich souverän gemeistert und erstmals in der Geschichte des Oppacher Tennissportes spielt eine Mannschaft im kommenden Jahr in der Bezirksliga Dresden!** Freuen wir uns im April und Mai 2017 auf Spitzentennis am Oppacher Lindenberg, wenn dann so traditionsreiche Vereine wie Chemie Radebeul, Weinböhla, Pirna oder Görlitz auf unserer Anlage zu Gast sein werden!

Herrenmannschaft

Platz	Mannschaft	Spiele	Siege	Niederl.	Unentsch.	Tabellen-punkte	Matchpunkte		Sätze	
1	TC Oppach 1.	6	6	0	0	12:0	44:10	34	91:25	66
2	TV 1990 Großenhain 1.	6	5	1	0	10:2	34:18	16	70:40	30
3	TC BW Dresden Blasewitz 4.	6	3	3	0	6:6	24:30	-6	55:64	-9
4	TV Kurpark Klotzsche 1.	6	2	4	0	4:8	24:30	-6	55:65	-10
5	TC Zittau-Weinau 2.	6	2	4	0	4:8	24:30	-6	51:62	-11
6	Eisenbahner SV Dresden 3.	6	2	4	0	4:8	18:34	-16	39:74	-35
7	Erholungszentrum Bautzen 1.	6	1	5	0	2:10	19:35	-16	42:73	-31

Am Freitag den 24. Juni organisierten wir unseren jährlichen Grillabend. Bei sehr schönem Wetter fanden sich rund 30 Mitglieder auf unserer Tennisanlage ein und es wurde ein schöner Abend.

Auch in diesem Jahr spielten wir wieder in mehreren verschiedenen Gruppierungen **VEREINSTURNIERE.**

Hier sind die **Platzierungen 2016** (in den Klammern die Wohnorte unserer Mitglieder):

Weibliche Jugend:
1. Wilma Wockatz (Callenberg)
2. Lisa Frindt (Crostau)
3. Lea Zeckel (Oppach)

Männliche Jugend:
1. Alexander Michalk (Großpostwitz)
2. Richard Kuhne (Sohland)
3. Tobias Anders (Kirschau)

Damen:
1. Heidi Hänisch (Oppach)
2. Michaela Weingardt (Bautzen)
3. Anna Hilbrich (Neusalza-Spremberg)

Herren:
1. Stefan Porstorfer (Neus.-Spremberg)
2. Florian Sieber (Cunewalde)
3. Marcel Wendler (Bautzen)

Nochmals herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten!

Am letzten Sonntag im August fand der nunmehr 37. Bielebohlauf statt, welcher von der Gemeinde und unserem Verein ausgerichtet wird. Bei gutem Wetter gingen wieder ca. 300 Läuferinnen und Läufer an den Start, davon auch einige Oppacher. Unser Verein übernahm wie in jedem Jahr die Beköstigung und half auch mit Streckenpersonal.

Eines unserer Highlights ist mittlerweile unser Tenniscamp im tschechischen Hradek nad Nisou. Es fand in diesem Jahr am zweiten Septemberwochenende statt und dies bei tropischen Temperaturen. Insgesamt waren wieder 24 Mitglieder und Eltern dabei und es hat sehr viel Spaß gemacht. Unsere Jugendlichen bekamen mehrfach sehr gutes Training. Zwischendurch wurde ebenfalls Tennis gespielt. Es gab abends Bowling, und tagsüber konnte man seine Freizeit auch mit Minigolf oder Baden am Krystina-See gestalten. Wir fahren im nächsten Jahr sehr gern wieder hin!

Am 14. Oktober fand unsere jährliche Jugendversammlung statt. Dort erfolgt gemeinsam mit den Eltern immer eine Auswertung des Sommertrainings sowie die Planung des Wintertrainings welches am 5. November in Löbau angelaufen ist. Darüber hinaus können Probleme und Ideen für die Vereinsarbeit angesprochen werden.

Den Abschluss der Freiluftsaison bildete unser letzter Arbeitseinsatz mit der Winterfestmachung der Tennisanlage. Dieser fand am 22. Oktober unter Beteiligung von ca. 15 fleißigen Händen statt, sodass wir zu Mittag die Tennisplätze in den Winterschlaf verabschieden konnten.

Unsere Jahreshauptversammlung wird am Freitag, den 20. Januar stattfinden. Alle Mitglieder werden dazu rechtzeitig eingeladen.

Hier noch etwas zur Statistik: in unserem Verein sind aktuell 58 Mitglieder gemeldet, davon sind 29 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

Am Ende dieses Berichtes gilt der Dank allen Vorstandsmitgliedern und Übungsleitern für Ihre regelmäßige Arbeit und Bereitschaft. Der Dank gilt auch allen Eltern welche uns bei Arbeitseinsätzen, Kuchenbacken usw. unterstützt haben. Von unschätzbarem Wert sind natürlich auch unsere Sponsoren – ohne sie wäre Sport unmöglich. Auch dafür einen großen Dank. Auch bei der Gemeindeverwaltung bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit! Zusammengefasst bedanken wir uns bei all denen, die zum guten Gelingen im Verein beigetragen haben!

Der TC Oppach wünscht allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für das kommende Jahr 2017!

Winfried Haase, Vorsitzender

Ski-Club Oppach e.V.
DIE SKIHASEN

Der Ski-Club Oppach e. V. wünscht allen Gästen, Förderern und vor allem seinen Mitgliedern frohe Weihnachten und einen guten Jahreswechsel.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren treuen Sponsoren und allen, die uns auch in diesem Jahr wieder unterstützt haben.

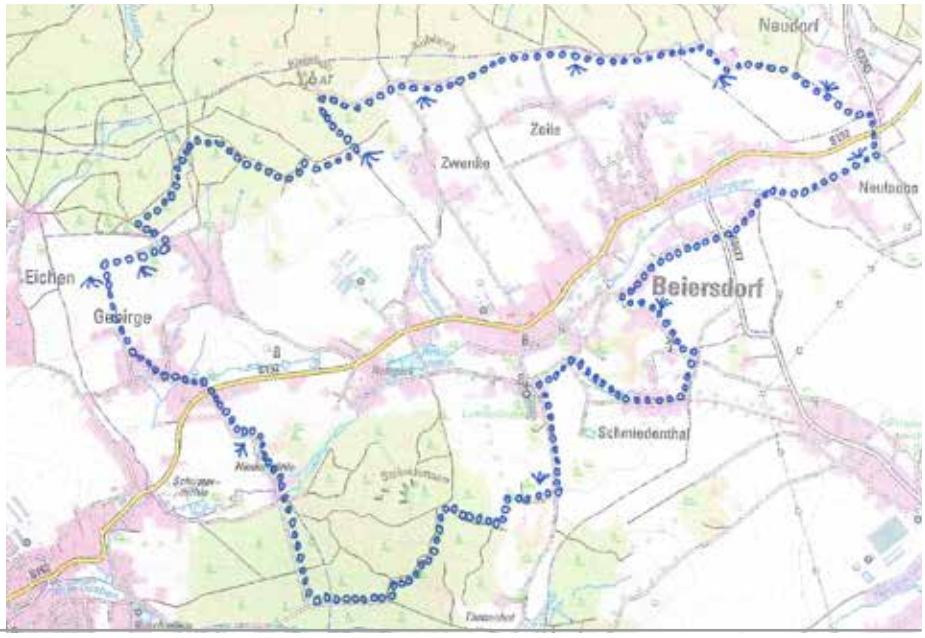
Hoffen wir auf eine schneereiche Saison, in der wir Sie auch wieder gern als Gäste begrüßen möchten.

Der Vorstand

Ausschilderung des Beiersdorfer Ringweges erneuert

Die überwiegend auf der originalen Trasse mit hellblauem Ring auf weißem Grund gekennzeichnete Streckenausschilderung des Beiersdorfer Ringweges ist wieder vollständig und somit zum Wandern geeignet.

Der ca. 13 km lange Weg kann am besten an der Kirche begonnen werden und bietet viele interessante Aussichtspunkte auf Beiersdorf und das umliegende Mittelgebirge einschließlich Nordböhmen. Mit der Bielebohbaude liegt auch eine Einkehrmöglichkeit am Weg und mehrere Bänke laden zur Zwischenrast ein.



Soweit die ursprünglichen Schilder noch brauchbar bzw. vorhanden waren, wurden diese weiter verwendet und ansonsten durch Neuanfertigungen ersetzt.

Abb. 37: Neubau im Gewerbegebiet „Wassergrund“

Das neu geplante Gewerbegebiet „Wassergrund“ bot mit einer Gesamtgröße von 22 ha genügend Raum für einen Neuanfang. Bund und Land stellten 6 Mio. DM Fördermittel zur Reduzierung der Erschließungskosten zur Verfügung. Am 13. Juli 1992 erfolgte die offizielle Einweihung des Gewerbegebietes mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft und gleichzeitigem Spatenstich für die Oppacher Mineralquellen durch Hans Jürgen Strauch, dem Inhaber der Firma.89Der Bau schritt schnell voran. Bereits am 23. November 1992 wurde Richtfest gefeiert. Eine Richtkrone schmückte die große Abfüll- und Lagerhalle.[90] Während intensiv an der Errichtung der neuen Produktionsstätte gearbeitet wurde, lief im alten Betrieb die Herstellung von natürlichem Mineralwasser, Orangen- und Zitronenlimonade und Indian Tonic Water.[91] Immerhin steigerte sich die Jahresproduktion auf 7 Mio. Abfüllungen im Jahr 1992.[92]Kurz vor der Fertigstellung des neuen Betriebes Ende Mai 1993 wurde die Produktion am alten Standort stillgelegt und der Umzug vorbereitet. Die neue Abfüllanlage befand sich bereits in der Testphase. Zwei neu erschlossene Quellen mit günstiger mineralischer Zusammensetzung bildeten die Grundlage für insgesamt zehn verschiedene Erfrischungsgetränke und Mineralwasser. Auch die Orangenperle, die seit einigen Jahren nicht mehr hergestellt wurde, erlebte eine Wiedergeburt. Am 2. Juni 1993 lief die traditionelle Marke wieder vom Band. Nun allerdings mit 20 statt 8 % Saftanteil und in 0,7 l Mehrwegflaschen. Die Rezeptur blieb ansonsten unverändert.[93]

Sonstige Mitteilungen

IV. Teil der Chronik der Oppacher Mineralquellen GmbH & Co. KG

Oppacher Mineralquellen Gmbh & Co. KG –Start in die freie Marktwirtschaft Die Treuhandgesellschaft benötigte 10 Monaten, ehe sie im August 1991 der Übernahme durch die Odenwald Quelle, einem privaten Unternehmen aus Heppenheim, zustimmte.86 Die neu gegründete Gesellschaft übernahm alle Beschäftigten des ehemaligen Oppacher Betriebsteiles des VEB Früchteverarbeitung Sohland. Mit dem „alten und abgewirtschafteten Betrieb konnte kein Einstieg in die Marktwirtschaft gewagt werden“.[87] Trotzdem investierte man noch eine Million DM in den alten Standort, um die Anlage für die Befüllung von 0,7-l-Flaschen umzustellen. Bereits im November 1991 vereinbarten die Oppacher Mineralquellen mit der Gemeindeverwaltung den Bau einer Mineralwasserleitung von der neuen Brunnenanlage an der Jägerhausstraße über die Waldstraße zum Betrieb.[88]Es reiften konkrete Pläne für einen Neubau.

Abb. 38: Werbung zur Wiedereinführung der Orangenperle

Nach mehrmonatiger Testphase feierten die Oppacher Mineralquellen am 27. August 1993 die offizielle Einweihung des Betriebes. Mit einem symbolischen Knopfdruck startete der damalige Ministerpräsident von Sachsen, Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, die Abfüllanlage. In seiner Ansprache würdigte er die Leistungen des Investors Hans Jürgen Strauch zum Aufbau Ost. Strauch hatte sich stets von seinem Grundsatz leiten lassen, alle Aufträge in der Region zu vergeben. 85 % der Bauleistung führten ostdeutschen Firmen aus. Nur die Abfüllanlage kam aus dem Westen. Das gleiche Prinzip galt für die Beschäftigten, die bis auf den Vertriebsleiter alle aus dem Osten kamen. Die Kapazität des neuen Betriebes lag bei einer jährlichen Leistung von 84 Mio. Litern, die aber zu dieser Zeit noch nichtausgeschöpft war.[94]

Abb. 39: Hans Jürgen Strauch, Firmeninhaber

Abgefüllt wurde in die so genannte Perlenflasche aus Glas, die ihren Namen den 230 Perlen am Flaschenhals verdankt und 1969 auf Initiative der Odenwald-Quelle eingeführt wurde.[95] Auf dem Etikett breitete Pegasus seine Flügel aus. Das neue Markenzeichen der Oppacher Mineralquellen, das geflügelte Pferd, ist der griechischen Mythologie entlehnt.

Abb. 40: Markenzeichen der Oppacher Mineralquellen

Der Sage nach soll dort, wo seine Hufe das Gestein treffen, eine neue Quelle entspringen.

Bereits 1994 konnte die Produktion um 260 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Der Betrieb füllte täglich 300.000 Flaschen ab. Zusätzlich eingestellte Saisonkräfte und Zweischichtbetrieb machten es möglich.[96]

Abb. 41: Abfüllanlage im neuen Betrieb

Im Jahr 1996 setzten sich die Oppacher Mineralquellen neue Ziele zur verstärkten Schonung der Umwelt und beteiligten sich freiwillig an einem Gemeinschaftssystem der EU für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung. Nach einer Bestandsaufnahme, die alle Bereiche und Tätigkeiten erfasste, die einen Einfluss auf die Umwelt hatten, wurden konkrete Umweltziele formuliert. Den Erfüllungsstand kontrollierte ein eigens dafür eingerichteter Umweltausschuss. Als erster Betrieb in Ost-Deutschland auf dem Gebiet der Mineralbrunnen verlieh IHK-Geschäftsführerin Elvira-Maria Horn im Beisein des Umweltministers Arnold Vaatz am 10. Juni 1996 an die Oppacher Mineralquellen das begehrte Zertifikat, das für umweltorientiertes Management steht. Alle drei Jahre musste ein neues externes Gutachten erstellt werden, um den Status zu behalten.[97]Im Laufe der Jahre entwickelte sich das Sortiment stetig weiter. Mittlerweile fand in der Region wieder eine Rückbesinnung auf ostdeutsche Produkte statt, was die Absatzzahlen steigen ließ. Neue Brunnen wurden erschlossen. 1998 förderte das Unternehmen aus sechs Quellen unterschiedlicher Wassereinzugsgebiete, die größtenteils in Waldgebieten liegen. Das Wasser kommt aus Tiefen von 80 – 300 m. Über einer der Quellen errichteten die Oppacher Mineralquellen im Herbst 1997 ein Brunnenhaus in Form eines kleinen Umgebindehauses, der traditionellen Bauweise hier in der Region. Auch auf den Flaschen zeigte sich die Zuwendung zu Heimat und Tradition. Nicht mehr der Pegasus dominierte die Flaschenetiketten, sondern das Umgebindehaus. Mit dem Schlagwort „Sächsisch gut“ sollte der Heimatbonus gestärkt werden, weil vor allem der sächsische Markt bedient wurde. Der Vertrieb von Glasflaschen war nur im Umkreis von 150 km ökologisch vertretbar.[98]

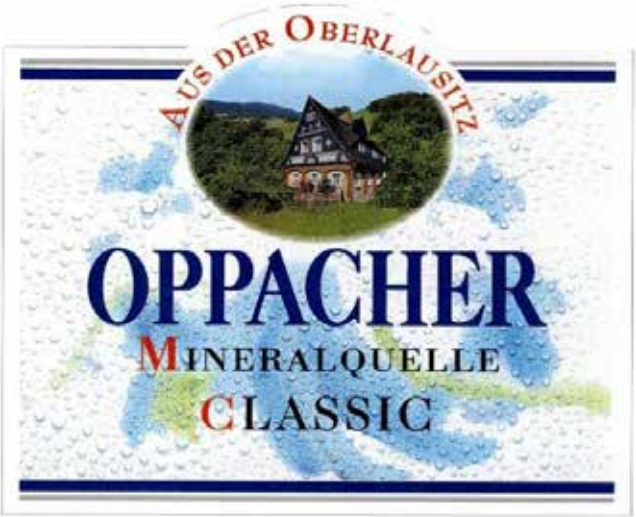


Abb. 42: Neues Etikett mit Umgebindehaus

Ins neue Jahrtausend starteten die Oppacher Mineralquellen mit einer Produktinnovation, dem Joghurt-Drink. Das Getränk fungierte jetzt nicht nur als Durstlöscher oder geschmackliches Erlebnis. Gesundheit in Verbindung mit Genuss war das Zauberwort. Die Wellness-Welle eroberte den Getränkemarkt. Dafür entwickelte man mehrere Joghurt-Drinks, denen verschiedene Fruchtkomponenten beigemischt wurden. Eine neue Abfüllanlage, die 22.000 Flaschen pro Stunde befüllte, wurde installiert.[99]Am 1. Juni 2000 überraschte die Meldung, dass die Oppacher Mineralquellen GmbH zusammen mit der Odenwald-Quelle an die Actris AG verkauft wurden. Zu diesem Mannheimer Brau- und Brunnenkonzern gehörten auch die Mannheimer Eichbaum-Brauerei und das Freiberger Brauhaus. Freiberger war in der Region mit ca. 2.000 Vertragsgaststätten verbunden. Diese Vertriebsschiene konnte nun auch von den Oppacher Mineralquellen genutzt werden, um damit verstärkt in der Gastronomie präsent zu sein. Damit kam frischer Wind ins Geschäft, denn neue Investitionen und Absatzmärkte winkten.Neuer Firmenchef wurde Eric Schäffer, der seit 1998 Vorstand bei Freiberger war und nun in Doppelfunktion den Oppacher Betrieb leitete.[100]

Abb. 43: Plakatwerbung für OPPES

Gleich zu Anfang kreierte OPPACHER die neue Marke „OPPES“, die für junge trendige Getränke im Limonaden- und Cola-Bereich steht. Auch auf den Etiketten änderte sich das Erscheinungsbild. Unter dem Dach der neuen Firmengruppe entwickelte sich eine eigene Firmenkultur. Dazu zählte, dass der Betrieb wieder Lehrlinge ausbildete und sich damit der sozialen Verantwortung stellte, junge Leute in der Region zu halten und ihnen

eine Perspektive zu bieten. Man definierte auch das Verhältnis zum Kunden neu. Es wurde viel Wert auf Kundennähe gelegt. Einen ersten Eindruck davon vermittelte das Fest „10 Jahre Oppacher Mineralquellen“, das vom 31. August bis 2. September 2001 mit einem Brunnenfest auf dem Betriebsgelände gefeiert wurde. Mit Musik und Unterhaltung für die ganze Familie konnten sich die Gäste vergnügen. Ein Jahr später lud Oppacher wieder zum Brunnenfest. Mit namhaften Schlagersängern wie Bernhard Brink und Andrea Jürgens erzielte man einen Besucherrekord von 34.000 Gästen am Festwochenende. Der große Erfolg der Veranstaltung führte zur Fortsetzung des Events über viele Jahre und ließ ihn zum festen Termin im Veranstaltungskalender der Region werden.

Abb. 44: Brunnenfest 2005

2001 ging die erste große Investition in Höhe von 15 Mio. DM in Planung. Diese erwies sich als äußerst notwendig, um nicht den Anschluss zu verpassen, denn das sich wandelnde Konsumverhalten stellte immer neue Herausforderungen. Diesmal stand nicht der Inhalt der Flasche auf dem Prüfstand, sondern die Flasche selbst. Der Verbraucher zog mehr und mehr die leichte PET-Flasche der herkömmlichen Glasflasche vor. Diese Sachlage erforderte schnelles Handeln. Zuerst wurde eine neue große Halle von 2.800 m² gebaut. Sie sollte neben der Abfüllung auch genügend Raum für eine eigene Strecke zur Herstellung von PET-Flaschen bieten. Aufgrund der hohen Stückzahlen rechnete sich durchaus die Eigenproduktion.[101] Die Flaschen werden aus einem Plastikrohling hergestellt. Dieser wird mit Infrarotstrahlen erhitzt und in Sekundenschnelle aufgeblasen. In einem Luftstrom-Transportweg von 92 m erreicht die Flasche die Abfüllanlage. Im gesamten System herrscht Reinraum-Niveau. Die rückgeführten, gebrauchten Flaschen werden wieder zu Granulat verarbeitet, aus dem wiederum der neue Rohling entsteht. Die PET-Anlage ging am 27. April 2002 mit einer feierlichen Eröffnung in Betrieb. Nun verließen hier 10.000 Flaschen stündlich das Band.[102]

Abb. 45: Abfüllanlage PET-Flaschen, Betriebsführung 2005

Am 19. Oktober 2002 fand die erste Brunnenwanderung statt. OPPACHER lud dazu Kommunalpolitiker, Unternehmer, gesellschaftliche Verantwortungsträger und Geschäftspartner ein. Zu Fuß durch die Heimat des Oppacher Wassers – eine wunderbare Gelegenheit jenseits des Arbeitsalltags ins Gespräch zu kommen. Diese erste Tour führte vom Betriebsgelände ins Kälbersteingebiet, in dem mehrere Brunnen das Wasser für die mehr als 40 Produkte lieferten. Noch heute zählt die Brunnenwanderung zum festen Bestandteil im OPPACHER Kalender und wird gerne wahrgenommen.

Anfang 2003 entwickelte die Firma eine neue Produktreihe unter der Marke „OPPACHER Balance“. Diese Wellness-Linie folgte dem Trend zur Verwendung gesundheitsfördernder Zutaten, wie Ginseng, Blütenextrakten, Kräutern und Aloe Vera.[103] Die Einführung weiterer Produkte mit immer neuen Geschmacksrichtungen bei gleichzeitig hoher Qualität der Erzeugnisse ließ die Umsatzzahlen wachsen. Der trockene, heiße Sommer 2003 unterstützte zusätzlich und bescherte dem Unternehmen Höchstumsätze. Zudem führte die Einführung des Dosenpfandes zum vermehrten Griff zur Flasche, was sich ebenfalls positiv auf das Geschäft auswirkte. Erstmals produzierte OPPACHER 750.000 Flaschen an einem Tag.[104] Während die Abfüllanlagen auf Hochtouren liefen, begann auf dem früheren Firmengelände in Oppachs Ortsmitte der Abriss der alten Betriebsstätte. Auf das 1,5 ha große Areal rollten die Bagger, um die ungenutzten und nicht mehr brauchbaren Gebäude abzureisen. Die Fläche wurde planiert und diente zwischenzeitlich als Lagerplatz. Es gab auch Ideen, die Fläche als Festplatz zu nutzen. Heute steht hier der EDEKA-Markt. Als einziges Relikt aus alten Zeiten liegt der immer noch genutzte Brunnen im Wiesengrund.

Abb. 46: Abriss der alten Firmengebäude Juli/August 2003

2004 erhielt OPPACHER den Dresdener Marketing-Preis für seine „konsequente Marketing-Offensive“. Die Jury lobte, dass Oppacher mit der Dresdener Werbeagentur „Markenteam“ „geschickt über seine Produkte informiert, sowohl klassisch mit Anzeigen, Plakaten und Funkspots, als auch mit Aktionen im Handel und der Gastronomie bei einem vergleichbar überschaubaren Budget“.[105] Die große Nachfrage nach OPPACHER Produkten machte die weitere Erschließung von Brunnen notwendig. Bis zu deren Nutzung vergehen etwa zwei Jahre aufgrund langwieriger Genehmigungs- und Prüfverfahren. Parallel zu den neuen Brunnenanlagen, es waren mittlerweile acht, erweiterte sich das Sortiment beim Mineralwasser, ebenso wie bei den Fruchtsaftgetränken und bei OPPES. 2005 beschäftigte die Firma 60 Mitarbeiter und zusätzlich 15 Saisonkräfte.[106] Am 8. April 2005 fiel der Startschuss zu den Oppacher Fitness Open. Diese Aktion in Gemeinschaft mit der Marketinggesellschaft Oberlausitz/Niederschlesien mbH stand ganz im Zeichen von Sport und Freizeit. Zahlreiche Partner aus der Lausitz beteiligten sich an der sportlichen Veranstaltungsreihe. Zur Unterstützung holte man sich den Sport-Spezialisten Eduard Geyer mit ins Boot. Der ehemalige Fußballspieler und Trainer erarbeitete zusammen mit OPPACHER eigens einen Fitness-Guide. Er enthielt Tipps für Wanderungen, Radtouren und anderen sportliche Aktivitäten

und sollte Lust auf Bewegung in der freien Natur machen. Höhepunkt der Fitness Open war das Finale, das zum Brunnenfest seine Gäste zu einer Tour durch das Oberlausitzer Bergland per Rad oder per pedes einlud. Auch das bunte Treiben auf dem Festgelände stand ganz im Zeichen des Sports, persönlich begleitet vom Sport-Idol Ede Geyer.[107]

Abb. 47: Finale der Fitness Open 2005 auf dem Firmengelände

Im selben Jahr ernannte die Marketinggesellschaft Oberlausitz/ Niederschlesien mbH Oppacher Mineralquellen Gmbh & Co. KG als erstes Unternehmen der Region zum „Botschafter der Oberlausitz“. Bisher erhielten nur prominente Einzelpersonen diese Urkunde.[108] Der Titel folgte dem jahrelangen Engagement des Unternehmens für die Heimatregion. Dies zeigte sich nicht nur beim Brunnenfest und als Partner sportlicher Veranstaltungen, die mithalfen, das Ansehen der Region zu stärken und auf sie aufmerksam zu machen. Auch mit seinen Produkten setzte die Firma Zeichen und warb stolz mit ihrem Spruch auf dem Flaschenetikett „aus Sachsens Oberlausitz“. Ein würdiger Vertreter für das neue Selbstbewusstsein einer lebens- und liebenswerten Region, die ihre Werte und Potentiale immer mehr wahrnimmt und nutzt. 2006 feierte OPPACHER 120-jähriges Firmenjubiläumund veranstaltete dafür nun schon zum 6. Mal ein zünftiges Brunnenfest. Drei Tage lang erlebten die Besucher auf dem Betriebsgelände wieder ein buntes Programm für Jung und Alt mit erstklassigen Konzerten. Gründe zum Feiern gab es in diesem Jahr nicht nur aufgrund der runden Jahreszahl: Das Unternehmen ging ab Mai wieder eigene Wege und machte sich konzernunabhängig. Die 61Gelegenheit war günstig, da die Freiberger Brauhaus AG, zu der die Oppacher Mineralquellen inzwischen gehörten, von der Radeberger Gruppe übernommen wurde. Eric Schäffer, der in den letzten Jahren durch sein persönliches Engagement wesentlich zur positiven Entwicklung beigetragen hatte, übernahm den Oppacher Betrieb in Privatbesitz. Er übernahm ein leistungsstarkes Unternehmen mit 60 Mitarbeitern und 8 Auszubildenden.[109]

Abb. 48: Firmeninhaber Eric Schäffer

Gleich in den ersten 100 Tagen konnte die Firma positive Bilanz ziehen. Die Produktion steigerte sich im Juni/Juli um 60 % gegenüber Vorjahr, was die Umsatzerwartung für 2006 nach oben schnellen ließ – das anhaltend heiße Sommerwetter lieferte seinen Beitrag. In Spitzenzeiten füllte OPPACHER täglich 420.000 l im Drei-Schicht-Betrieb ab. Dadurch konnten geplante Investitionen für eine Hallenerweiterung und zusätzliche Abfüllkapazitäten zügiger realisiert werden. Zu den bislang vorhandenen acht Quellen sollten weitere erschlossen werden.110Im ereignisreichen Jubiläumsjahr 2006 gab es einen zusätzlichen Glanzpunkt im Firmengeschehen. Am 16. September eröffneten die Gemeinde Oppach und die Oppacher Mineralquellen gemeinsam den „Oppacher Brunnenpfad“. Die insgesamt 4,4 km lange Wanderstrecke führt durch schattige Täler, über sanfte Höhen und bietet dabei herrliche Ausblicke in die reizvolle Landschaft des Oberlausitzer Berglandes. Acht Schautafeln informieren den interessierten Wanderer über die Heimat des Oppacher Wassers. Die Idee zu diesem Themenweg entstand im Rahmen einer vom Fremdenverkehrsverein in Auftrag gegebenen Tourismuskonzeption. Finanziert wurde das Projekt aus Fördermitteln und mit Unterstützung der Oppacher Mineralquellen.[111]

Abb. 49: Der Pegasus begleitet Wanderer auf dem Brunnenpfad

Bio-Waren erfreuten sich allgemein zunehmender Beliebtheit. Natürlich wollte OPPACHER seinen Kunden ein entsprechendes Produkt anbieten. Nach einem Jahr Entwicklungszeit präsentierte man die neue Produktlinie „Aquabio“. Die zwei neuen, leichten Bio-Erfrischungsgetränke sind ohne den Zusatz von Farb- und Konservierungsstoffen hergestellt und enthalten ausschließlich Fruchtsäfte aus kontrolliert biologischem Anbau. Ende 2007 zertifizierte die Öko-Kontrollstelle Nürnberg die OPPACHER Bio-Getränke.[112] Im Bemühen um gesunde Ernährung und bewegungsorientierte Erziehung der Kinder startete 2008 die Initiative „Frisch drin. Frisch drauf“. Mit der mehrmaligen Schwimm-Weltmeisterin Franziska van Almsick warb Oppacher für ein gesundheitsbewussteres Leben in Kitas und ähnlichen Einrichtungen. Mit der Aktion förderte und unterstützte man jeden Monat ein zweckdienliches Projekt mit €1.000.[113] In Sachsens Oberlausitz wird sich traditionell gern bewegt und Wasser sowie Bewegung gehören einfach zusammen. Kein Wunder, dass sich 2009 15 Oberlausitzer Laufsportveranstaltungen zusammenschlossen und seither unter dem Namen „Oppacher Läufercup“ gemeinsam firmieren. Das Prinzip ist einfach: Vor jeder Saison legt eine Jury fest, welche Volksläufe im „Oppacher Läufercup“gewertet werden. Wer mindestens fünf Läufe absolviert, kommt in die Wertung und erhält als Erinnerung ein Läufercup-Lauf-Shirt.

Abb. 50: Start beim „Oppacher Läufercup“

Die hervorragende Qualität des Oppacher Mineralwassers überzeugte 2009 erstmalig das International Taste Quality Institute in Brüssel, in dem zahlreiche Sommeliers und Spitzenköche aus vielen Ländern Europas vereinigt sind. Europas Geschmacksexperten verliehen dem Mineralwasser Medium den Superior Taste Award und die Höchstbewertung von 3 Sternen. Seither konnten die Oppacher Mineralquellen die Bestwertung viermal wiederholen. Das Oppacher Mineralwasser ist bis heute und einzige Brunnen-Produkt aus den neuen Bundesländern mit solch einer hochkarätigen Auszeichnung für Spitzengeschmack. Ein besonderes Ereignis war die Übernahme der „Privatbrauerei Schwerter Meissen“ durch den Oppacher Inhaber Eric Schäffer im Jahr 2009. Die kleine, feine Privatbrauerei mit über 500 jähriger Tradition hatte den Neustart nach der Wende zwar gut gemeistert, war aber im Rahmen eines Brauereineubaus in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Seit der Übernahme wächst das Brauereigeschäft wieder kontinuierlich – aufgrund von Investitionen in Produktion Ausstattung und Marketing, aber auch dank logistischer Kooperationen zwischen beiden Unternehmen. So bilden die Meißner Brau-Spezialitäten gemeinsam mit den Oppacher Produkten ein genussvolles Doppel auf den Getränkekarten zahlreicher gastronomischer Betriebe. Neue Schwerpunkte in Marketing und Werbung brachte das Jahr 2010. Seither steht konsequent und dominant ein Oberlausitzer Umgebindehaus im Zentrum aller Kommunikationsmaßnahmen – egal ob auf Plakaten, Anzeigen oder im Fernsehen. Gekoppelt ist das Motiv an das Motto „Genieß‘ die Heimat“. Mit der neuen Kampagne wollten die Oppacher Mineralquellen ihre enge Verbundenheit zur Oberlausitz und dem Oberlausitzer Bergland dokumentieren und Vertrauen sowie Herzen aller heimatverbundenen Konsumenten und Mineralwasser-Genießer gewinnen.

Abb. 51: Oppacher Werbekampagne „Genieß‘ die Heimat“.

Im Folgejahr kam für die Oppacher Werbung eine echte Premiere hinzu. Der Mitteldeutsch Rundfunk startete 2011 im Rahmen der täglichen Lokal-Nachrichtensendung MDR Sachsenspiegel ein eigenes Wetter-Format, das „MDR Sachsen-Wetter“. Seit der der ersten Saison präsentiert Oppacher die kurze Sendung und ist mit eigenen Spots on air. Radfahren ist nicht nur für Touristen in der Oberlausitz ein Highlight. Allerdings gibt es im Bergland fordernde Anstiege, bei denen nicht nur ungeübte Radler ganz schön ins Schwitzen kommen. Ein E-Bike scheint da eine gute Lösung zu sein. Folgerichtig verlosten die Oppacher Mineralquellen demzufolge zu Beginn des E-Bike-Booms mehrere Elektro-Fahrräder im Rahmen einer großen Promotion. Der Oppacher Verlosungs-Truck parkte im Frühjahr/Sommer des Jahres 2012 vor zahlreichen Super- und Getränkemärkten in Sachsen und lud die Kundschaft zu E-Bike-Probefahrten ein. Die Oppacher Mineralquellen investierten im Jahr 2013 in eine dritte Abfülllinie, speziell für Kleinglasflaschen. In dieser Anlage können bis zu 12.000 Flaschen pro Stunde mit kohlensäurehaltigen Getränken befüllt werden, wodurch sich die Gesamtkapazität des Unternehmens auf mehr als 50.000 Flaschen erhöhte. Die parallel installierte neue Prozessreinigung für die gesamte Abfüll-Anlage führt zu einer deutlichen Reduzierung des Energieverbrauchs sowie an Reinigungsmitteln, die seither mehrfach verwendet werden können.

Abb. 51: Oppacher Abfülllinie

Bei ihrer Einführung vor knapp zehn Jahren waren die Leichten Schorlen von Oppacher eine Innovation auf dem Getränkemarkt. Seither schreiben die zeitgemäßen Erfrischungen eine echte Erfolgsgeschichte. Mit nur 35 bzw. 30 Prozent Saft, bestem Oppacher Mineralwasser und Vitamin C sind sie ideal geeignet als kalorienarmer und erfrischender Durstlöscher für alle Lebenslagen. Zu den vier bestehenden Produkten gesellte sich im Jahr 2014 die Leichte Schorle „Weiße Traube- Apfel“. Auch bei der Einführung der Apfel-Erfrischung „Gelber Köstlicher“im Jahr 2015 zeigten die Oppacher Mineralquellen innovativ. Denn der „Gelbe Köstliche“ war das erste sortenreine Apfel-Erfrischungsgetränk in Sachsen und weit darüber hinaus, produziert ausschließlich mit dem Saft von Golden-Delicious-Äpfeln, ehemals als Gelber Köstlicher bekannt und beliebt. Gastronomen mit hohen Absatzmengen freuten sich über die Einführung sogenannter Premix-Container. Diese erlauben es, die Oppacher-Erfrischungen fassfrisch und eisgekühlt zu zapfen. So können diese noch schneller und effizienter an den Mann und die Frau gebracht werden. Auch im Jubiläumsjahr 2016, in dem die Oppacher Mineralquellen ihren 130. Geburtstag feierten, wurden zahlreiche Investitionen umgesetzt. In Meißen eröffnete ein neues Verwaltungs- und Logistikzentrum. In der 3.000 Quadratmeter großen Halle im Gewerbegebiet Meißen-Ost wird für Getränkehändler fortan das gesamte Oppacher Sortiment erhältlich sein. Aufgrund der Nähe des neuen Standortes zur Landeshauptstadt Dresden erhofft sich das Unternehmen

hierdurch höhere Absätze. Am Unternehmensstandort Oppach ist neben einer neuen Ausmischungsanlage und der Erweiterung der Palettierung die Vergrößerung des Betriebsgeländes selbst die augenfälligste Neuerung. Hier entstanden großräumig Lagerflächen für Leergut, eine neue Zufahrung und ausreichend Platz für weitere Investitionen in den kommenden Jahren wurde direkt auf dem Betriebsgelände ein ca. 300 Meter tiefer Brunnen gebohrt, aus dem bald frisches Mineralwasser sprudeln soll. Vor Ort konnten sich die Oppacher und Ihre Gäste bei einem „Tag der offenen Tür“ ein eigenes Bild vom Fortgang der Arbeiten machen und gemeinsam mit den Oppacher Mitarbeitern einen Blick in den modernen Brunnenbetrieb werfen. Mehr als 1.000 Gäste nahmen das Angebot an und verbrachten informative und unterhaltsame Stunden auf dem Gelände.

Abb. 52. „Tag der offenen Tür“ bei Oppacher 2016

Heute fördern die Oppacher Mineralquellen aus zwölf eigenen Tiefbrunnen natürliches Mineralwasser. Gefiltert durch massive Gesteinsschichten und dabei angereichert mit wertvollen Mineralien entsteht ein einzigartiges Wasser. Die ursprüngliche Reinheit des Wassers, gefördert aus den Tiefen des Granitgesteins, liefert seit Jahrzehnten den Grundstoff für das natürliche Mineralwasser der Oppacher Mineralquellen und die daraus hergestellten Erfrischungsgetränke. Gleichzeitig ist das reine Mineralwasser die Grundlage des unternehmerischen Erfolges – in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

87 Mineralwasserzeitung vom 29.09.1993 88 Amtsblatt der Gemeinde Oppach, Januar
86 Amtsblatt der Gemeinde Oppach, September 1993
87 Mineralwasserzeitung vom 29.09.1993
88 Amtsblatt der Gemeinde Oppach, Januar
89 Amtsblatt der Gemeinde Oppach, August 1992 90 SZ vom 25.11.1992 91 Archiv OMQ, Nr. 62
92 www.oppacher.de/unternehmen/fakten-daten 93 SZ vom 11.06.1993
94 SZ vom 31.08.1993
95 Hauszeitung der Odenwald-Quelle, Ausgabe 1, 09/99
96 SZ vom 03.08.1994
97 SZ vom 11.06.1996
98 SZ vom 20./21.06.1998
99 SZ vom 05.01.2000
100 SZ vom 01.06.2000
101 SZ vom 19.12.2001
102 SZ vom 04.05.2002
103 SZ vom 29.01.2003
104 SZ vom 15.08.2003
105 SZ vom 10.12.2004
106 SZ vom 09.02.2005
107 SZ vom 20.06.2005
108 SZ vom 31.05.2005
109 SZ vom 13.05.2006
110 SZ vom 12.08.2006
111 Infoblatt „Oppacher Brunnenpfad –„Auf den Spuren des Pegasus“, 2006
112 SZ vom 07.02.2008
113 http://www.oppacher.de/index_html.php?src=unternehmen_news&start=20(2010-08-13)

5 Jahre Senioren–Tanzkreis Oppach

Dass Tanzen Geist und Körper fit hält, das ist allgemein bekannt. Es braucht aber schon etwas Mut und Überwindung, wenn man diese Erkenntnis auch praktisch umsetzen soll.

Genau dies tun aber ca. 15 Frauen und wenige Männer aus Oppach und Umgebung schon seit etwa 5 Jahren: Sie haben sich im Oppacher Senioren –Tanzkreis gefunden und treffen sich regelmäßig montags ab 9.00 Uhr zum gemeinsamen Tanz. Dabei geht es nicht um große Leistung oder um extreme Ausdauer – nein, es bleibt bei gemächlichen Rhythmen und eingänglichen Melodien. Niemand wird überfordert.

Mal ist es ein Walzer, mal ein Tango, mal ein Fox, ein Gruppen- oder ein Blocktanz – es ist für jeden Geschmack, für jedes Tanzbein etwas dabei. Bestätigen können dies die Teilnehmer des Tanzkreises, die zwischen 40 und über 80 Jahre alt sind.

Ihre Leistungen konnten sie kürzlich auf einem wunderschönen Tanzfest im Treffpunkt Schirgiswalde unter Beweis stellen. Etwa 80 Tänzerinnen und Tänzer aus mehreren Tanzgruppen gaben sich auf der Tanzfläche ein Stelldichein. Vorführungen anspruchsvoller Tänze erfreuten Teilnehmer und Gäste der Veranstaltung, die aus Anlass des 5jährigen Jubiläums „Tanz in die Woche“ durchgeführt wurde. Ebenso lange besteht der Senioren – Tanzkreis Oppach, der die Gelegenheit zum Mitfeiern seines „5.“ nutzte.

Einhellig hieß es am Schluss des Tanzfestes: wir machen weiter, wir bleiben dabei! Wir spüren, der Tanz hat neben der geistigen und körperlichen auch eine starke soziale Komponente. Er schafft es, die Menschen aus ihrem Alltag für ein paar gemeinsame

Stunden heraus zu holen, dem Leben neuen Inhalt zu geben und die körperliche und geistige Fitness zu schulen.

Jederzeit sind daher auch bei uns neue Mittänzerinnen und –tänzer willkommen. Trauen Sie sich, Sie werden überrascht sein!

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der Physiotherapie Agnes Zeckel, Tel. 035872/32129

Die Bielebohschnecken im hohen Norden

Oppacher Bielebohschnecken

... flink wie die Wiesel!

Auf dem Busbahnhof trafen wir uns am 10. November und hofften, dass das Wetter hält. Es war ganz schön kalt und schneite auch manchmal ein bisschen, aber das kann uns ja nicht abschrecken.
Wir fuhren nach Steinigtwolmsdorf und stellten die Autos beim ehemaligen Erbgericht ab. Wir liefen in Richtung Grenze und dann an dieser entlang. Kurz nach dem Erreichen der Grenze sahen wir eine Kuh mit einem ganz kleinen Kälbchen und wenig später sogar eine auf der Weide kalbende Kuh.

Später kamen wir zum Nordkap, dem nördlichsten Punkt der Tschechischen Republik und früher sogar von Österreich- Ungarn. Hier legten wir eine kleine Rast ein. Danach ging es weiter und bald waren wir bei der Asklepios- Klinik im Hohwald. Hier wanderten wir den grün markierten Weg weiter, überquerten später die Straße und kamen dann zum „Waldhaus“.Wir kehrten ein und aßen Mittag. Anschließend liefen wir auf dem blau markierten Weg

zurück nach Steinigtwolmsdorf. Das Ganze klingt ziemlich kurz, es waren aber doch ca. 14 km.

Das Jahr neigt sich schon wieder seinem Ende zu und eine schöne Zeit erwartet uns jetzt. Wir treffen uns zu unserer Adventswanderung, die dieses Mal wieder traditionell auf den Bieleboh führt, am **Donnerstag, dem 08. Dezember, um 9.00 Uhr** auf dem Busbahnhof.
Liebe Mädels, bringt wie immer gute Laune mit und vorweihnachtliche Stimmung mit. Wir freuen uns schon.

Wir wünschen allen Lesern einen schönen Advent, dass Weihnachten so läuft, wie Sie es sich wünschen und einen fröhlichen Rutsch ins neue Jahr!

Kerstin und Ines

Liebe Freunde des Vereins!

Hier ein paar Eindrücke vom Minsk-Besuch, der Anfang November stattfand:

Diana mit Mutter sagen Gumpo Danke!
Nach Behandlung hat der Krebs Diana wieder eingeholt. Diana ist eine Ukrainerin. Alle Behandlungskosten muss die Familie selbst tragen, wozu sie nicht in der Lage ist. Gumpo half mit 500 €.

Vanja aus Brest ist mehrfachbehindert. Er wohnt mit seiner Familie im 6. Stock. Es gibt einen Aufzug, jedoch keinen Rollstuhl. Zu den vielen Behandlungen muss Vanja getragen werden. Gumpo half mit diesem angepassten Kinderrollstuhl. Anfang Nov. nahm Vanja diesen in Besitz - Vanja und seine Eltern sind glücklich!

Therapieraum ist fertig eingerichtet! Nach 8 Jahren haben die beiden Gumpo-Therapeuten endlich einen eigenen Raum! Außer diesem Schrank wurden noch viele Hilfsmittel angeschafft!

Unser Verein konnte im September drei behinderten Kindern außerhalb des Kinderheimes eine Erholungskur in Nadhesda ermöglichen. Diese Familien pflegen unter schwierigen Bedingungen ihre Kinder zu Hause, fühlen sich dabei oft alleingelassen. Besonders junge Eltern sind mit dieser Aufgabe überfordert, zudem besteht kein Zugang zu solchen Kureinrichtungen. Gumpo hat dafür gesorgt, dass diese Kinder mit ihren Eltern eine solche Kur (inkl. Behandlungen/Anwendungen für das Kind) antreten konnten.

Wie Sie sehen, hat Gumpo mit Ihrer Hilfe einiges umsetzen können. An dieser Stelle ein **DANKESCHÖN** an alle Unterstützer! Wir möchten das mit der Bitte verbinden, uns weiterhin helfend zur Seite zu stehen, um auch 2017 Vorhaben verwirklichen zu können.

Unser Verein wünscht Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit! Vielen herzlichen Dank!

Ralf Becker

EBERSBACHER Film-Theater und Kulturverein e.V.

Programm Dezember

FR 02.12. 20:00 Uhr | MI 07.12. 20:00 Uhr
Film: Tschick
Tragikomödie D 2016 93 Min. FSK: ab 12 Jahre

FR 09.12. 20:00 Uhr | MI 14.12. 20:00 Uhr
Film: Meine Zeit mit Cézanne
Drama FR 2016 114 Min. FSK: o.A.

FR 16.12. 20:00 Uhr | MI 21.12. 20:00 Uhr
Film: SMS für Dich
Komödie D 2016 107 Min. FSK: o. A.

FR 23.12. 20:00 Uhr | MI 28.12. 20:00 Uhr
Film: Das kalte Herz
Drama D 2016 120 Min FSK: ab 12 Jahre

SA 24.12. 14:30 Uhr Kinderkino: Eine kleine Weihnachtsgeschichte
Kinderfilm SE 1999 57 Min. FSK: o.A. (empfohlen ab 4 Jahre) **Eintritt frei**

FR 30.12. 20:00 Uhr | MI 04.01. 20:00 Uhr
Film: Nirgendwo
Drama D 2016 97min FSK: ab 12 Jahre

Veranstaltungen:

SA 31.12. 16:00 Uhr + 18:00 Uhr
„Dinner for one“ mit Joachim Kaps und Jörg Kleinau Eintritt: 16 €

Änderungen vorbehalten
www.kino-ebersbach.de

Neujahrskonzert
des
Landkreises Görlitz

Sonntag, 8. Januar 2017, 16 Uhr
Bürgerhaus Niesky

„Maskerade“
3. Philharmonisches Konzert
Neue Lausitzer Philharmonie

Eintritt 17 € (Schüler, Studenten 14 €)

Kartenvorverkauf im Bürgerhaus Niesky
Montag - Freitag 10 - 17 Uhr

Kirchliche Mitteilungen

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Oppach

GOTTESDIENSTE:

11.12.16 3. ADVENT
09:00 Predigtgottesdienst

18.12.16 4. ADVENT
10:30 Predigtgottesdienst in Friedersdorf
10:00 Bläsergottesdienst in Taubenheim

24.12.16 HEILIGER ABEND
15:00 Christvesper mit Krippenspiel
18:00 Christvesper mit festlicher Chormusik
23:15 Andacht

25.12.16 1. CHRISTTAG
10:30 Festgottesdienst

26.12.16 2. CHRISTTAG
10:00 Festgottesdienst in Beiersdorf mit Krippenspiel
10:30 Festgottesdienst in Friedersdorf
10:30 Festgottesdienst in Taubenheim

31.12.16 ALTJAHRESABEND
16:00 Abendmahlsgottesdienst

01.01.17 NEUJAHR
14:00 Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl in der Neusalzaer Kirche

08.01.17 SONNTAG
10:00 Singegottesdienst in der Kirche Oppach

Ab 15. Januar finden die Gottesdienste dann in der Regel in den Pfarrhäusern statt.

10:30 Uhr Gottesdienste in der Regel mit Kindergottesdienst

Zusammenkünfte

Seniorennachmittag 14:30 Uhr
Do 8.12.16 & Di 10.1.17 Pfarrhaus Oppach

Bibelgesprächsabend 19:30 Uhr
Dienstag 13.12.16 & 10.&24.1.17
Pfarrhaus Oppach

Krabbelmäuse (0-3) ab 09:30 Uhr
dienstags Pfarrhaus Oppach

Junge Gemeinde 19:30 Uhr
mittwochs Waschhäusel Oppach

Kirchenchor

- Dienstag 13.12.2016 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Beiersdorf
- Dienstag 6. & 20.12.2016 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Neus.-Spremberg
- donnerstags um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Oppach

Kinderchor 16:30 Uhr
freitags Pfarrhaus Taubenheim

Kindersport 15:30 Uhr
samstags 3. &17.12.16 Turnhalle Oppach - Eltern und Kinder bitte Turnschuhe mitbringen

WEITERE INFORMATIONEN finden Sie im Gemeindebrief, den Aushängen & im INTERNET bei www.ev-bieleboh-spree.de oder www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Monatsspruch für Dezember

Meine Seele wartet
auf den Herrn mehr als die
Wächter auf den Morgen.

Psalm 130,6

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

St. Joseph Ebersbach-Neugersdorf und St. Antonius Oppach

GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

	Leutersdorf Aloys-Scholze-Str.4	Großschönau Bahnhofstraße 5	Eibau August-Bebel-Str. 2
Samstag	---	17.30 Wort-Gottes-Feier	16.00 Wort-Gottes-Feier
Sonntag	10. 00 Hl. Messe	---	---

	Neugersdorf E.- Thälmann-Str. 5	Ebersbach Am Jeremiasberg 1	**Oppach** August-Bebel-Str. 55
Samstag	---	16.00 Hl. Messe	17.30 Hl. Messe
Sonntag	10.00 Wort- Gottes- Feier	---	---

VERANSTALTUNGEN/ BESONDERE GOTTESDIENSTE

11. Dezember	16.00 Uhr Konzert mit „Singklang“ in der Kirche in Leutersdorf
20. Dezember	09.00 Uhr Adventsfeier für die Senioren in Oppach
24. Dezember	16.00 Uhr Hl. Messe mit Krippenspiel in Oppach
	16.00 Uhr Krippenspielandacht in Leutersdorf
	22.00 Uhr Christnacht in Leutersdorf
25. Dezember	09.00 Uhr Hl. Messe in Neugersdorf
	10.30 Uhr Hl. Messe in Großschönau
26. Dezember	09.00 Uhr Hl. Messe in Ebersbach
	10.30 Uhr Hl. Messe mit Krippenspiel in Leutersdorf
29. Dezember	Weihnachtsfeier für Senioren Ebersbach-Neugersdorf
31. Dezember	10.00 Uhr Abschlussgottesdienst in Eibau
	17.30 Uhr Wortgottesdienst zum Jahresschluss in Großschönau

AUF DAS WESENTLICHE REDUZIERT!

Weihnachten auf das Wesentliche reduzieren?
Was bleibt übrig von „Stille Nacht“, Christkindlmarkt und Glühwein?
Das Kind im Stall, umgeben von Hirten und Schafen. Arm ist es geboren, das Gotteskind als Menschenkind.
Einer von uns ist er geworden, unser Gott, der Allmächtige!
Wenn kein Grund zur Freude ist!
Und die darf sich dann ausdrücken:
Im Fest, in der Fröhlichkeit mit Brauchtum und viel Licht in der Dunkelheit.

Liebe Bürger von Oppach, als neuer Pfarrer der katholischen Gemeinden Ebersbach-Neugersdorf, Leutersdorf und Oppach wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch in das Jahr 2017.

Pfarrer A. Glombitza

Pfarramt: „Mariä Himmelfahrt“ Leutersdorf, Aloys-Scholze-Str. 4, 02794 Leutersdorf
Tel. 03586/386250, Fax 03586/408534
Email: Kath_Pfarramt_Leutersdorf@live.de, www.katholische-pfarrei-leutersdorf.de

Ende redaktioneller Teil